



Herzlich willkommen im offenen Rathaus!

Führungen und andere Attraktionen laden Besucherinnen und Besucher am 15. August ein



▲ **Hinter den Kulissen.** Seit 2003 öffnet das Dresdner Rathaus jedes Jahr im Rahmen des Stadtfestes seine Pforten für einen Blick hinter die Kulissen der Stadtverwaltung. Am Sonnabend, 15. August, heißt es nun schon zum siebenten Mal: Der Rathausmann lässt bitten. Von 10 bis 18 Uhr gibt es Führungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, Informationsstände und Gesprächsangebote zu verschiedenen Themen. Vom Rathaussturm, der an diesem Tag kostenlos besichtigt werden kann, bis zu dem seit der August-Flut 2002 geschlossenen Ratskeller steht das Rathaus allen Neugierigen offen.

Thematisch im Fokus steht in diesem Jahr das bevorstehende Jubiläum 20 Jahre Friedliche Revolution. Eine Lesung sowie zwei Ausstellungen beleuchten das Thema aus jeweils anderen Blickwinkeln.

Das Offene Rathaus 2009 zeigt sich vielseitig, vielschichtig, abwechslungsreich und interessant – wie das Dresdner Leben. Das Neubauprojekt der Staatsoperette Dresden und aktuelle Bauprojekte der Landeshauptstadt wie der Sportpark Ostra sind zum Beispiel Themen verschiedener Ausstellungen und auch Führungen.

Aber es sind auch Ämter, Eigenbetriebe sowie nachgeordnete Einrichtungen mit themenspezifischen Informationsständen vertreten, ebenso wie zahlreiche städtische Berufsschulzentren, die ihre Ausbildungsberufe vorstellen. Der Dresdner Tafel e. V. und das Berufsschulzentrum Agrarwirtschaft und Ernährung kümmern sich in den historischen Gewölben um das leibliche Wohl im traditionellen Bürgercafé.

Ein Musicalprogramm und ein literarisch-mu-

sikalisches Ingeborg-Bachmann-Programm sorgen für Unterhaltung. Kinder können mit dem „Lottchen“ die Stadt erkunden oder Exkursionen unternehmen. Im Ratsherrenstübchen werden Dresden-Filme gezeigt. Das Büro der Oberbürgermeisterin steht zur Besichtigung offen; hier wird auch Einblick in das Goldene Buch der Stadt mit der Eintragung Barack Obamas gewährt.

Der Direktor des Stadtarchivs, Thomas Kübler, (vorn im Bild) höchstpersönlich lässt es sich nicht nehmen und führt durch die Kellergewölbe des Dresdner Rathauses, das im kommenden Jahr seinen 100. Geburtstag feiert.

Für jeden Geschmack, für jedes Interesse und für jede Altersgruppe ist etwas dabei. Also dann: Lassen Sie sich nicht lange bitten, wenn der Rathausmann bitten lässt. Foto: Andreas Berndt ► Seite 6

Selbsthilfeschutz

In Selbsthilfegruppen schließen sich Menschen mit gesundheitlichen, seelischen oder sozialen Problemen zusammen, um gemeinsam mit anderen, die sich in ähnlicher Lage befinden, ihre Lebenssituation besser zu bewältigen. ► Seite 9

Vergangenheitsschutz

Die Gedenkstele für die Häftlinge der Gefangenenanstalt Mathildenstraße, 1933–1945 wurde nun umgesetzt. Anstehende Leitungsarbeiten machten es erforderlich, einen neuen dauerhaften Standort für das Denkmal zu finden. ► Seite 7

Hochwasserschutz

Mit der Einweihung des neuen Hochwasserrückhaltebeckens an der Bartlake ist ein weiterer Schritt in der Hochwasserschutzvorsorge vollbracht. Trotz dieses Baus bleibt der Lebensraum der Kleintiere unberührt. ► Seite 2

Tagung des Kreiswahlausschusses

Am 31. Juli tagte der Kreiswahlausschuss im Festsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19. In der öffentlichen Sitzung wurden die eingereichten Wahlvorschläge zur Bundestagswahl am 27. September 2009 geprüft. Dabei wurde über ihre Zulassung oder Zurückweisung entschieden. In seiner Sitzung am 1. Oktober, 10 Uhr stellt der Kreiswahlausschuss in öffentlicher Sitzung die endgültigen Wahlergebnisse in den Wahlkreisen für die Bundestagswahl fest. ► Seite 15

Erste Sitzung des neuen Stadtrates

Am Donnerstag, 13. August findet die erste Sitzung des neu gewählten Stadtrates im Plenarsaal des Neuen Rathauses statt. Die Oberbürgermeisterin verpflichtet die Stadträte gemäß der Sächsischen Gemeindeordnung. Die Ausschüsse des Stadtrates werden neu besetzt. Bereits vor der Sitzung lädt die Oberbürgermeisterin die Stadträte zu einer Feierstunde zum Jubiläum „20 Jahre Friedliche Revolution“ ein. Festredner ist der Präsident des Sächsischen Landtages Erich Iltgen. ► Seite 16

Neue Stadträtinnen und Stadträte vorgestellt

Die Dresdnerinnen und Dresdner haben 70 Stadträtinnen und Stadträte am 7. Juni 2009 gewählt. Das Amtsblatt stellt sie in dieser Ausgabe vor. Wer möchte, kann sich in den Sitzungen des Stadtrates selbst ein Bild von den Diskussionen und Entscheidungen machen. Auch die Sitzungen der Ortsbeiräte und Ortschaftsräte sind öffentlich. ► Seiten 11 bis 14

Das nächste Dresdner Amtsblatt erscheint am Donnerstag, 20. August.

Weihnachtsmarkt.

Ausschreibung Hauptstraße ► Seite 19

Mieter gesucht. „Bräustübel“ am Körnerplatz ► Seite 17

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Die Bauarbeiter komplettieren an der Ostrampe zur Brückenauffahrt die Frostschutzschicht. Die Asphaltarbeiten beginnen. Am Altstädter Bogenwiderlager vervollständigen die Bauarbeiter die Schalung. Am Stahlbau-Vormontageplatz wird der Zusammenbau der bereits gelieferten Stahlbaubrückenteile fortgesetzt ebenso die Werksfertigung im Herstellungsbetrieb in Belgien.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

In der Baugrube an der Waldschlößchenstraße setzen die Bauarbeiter die Schalungs- und Bewehrungsarbeiten für die Herstellung des Segmentes 4 fort. Die Schalungswagen werden dazu in die endgültige Stellung für die Betonage gebracht. Der westliche Teil der Bautzner Straße erhält für die zukünftige Straße Asphalt. Die bituminösen Fugen werden hergestellt. Da nun der Tunnelrohbau an der Ostseite der Bautzner Straße fertiggestellt ist, bauen die Arbeiter den Schalungswagen zurück. Über den restlichen Deckenabschnitt des Nebentunnels bringen sie die Dichtung auf und an der Ausfahrtrampe huben sie Erde aus. Der Verbau des Tunnelportals wird nun mit dem Spannen der 3. Ankerlage komplettiert und die Aushubarbeiten fortgesetzt.

■ Straßenbau

Die Arbeiten konzentrieren sich in der Bautzner Straße auf die Fertigstellung der Grundstückseinfahrten und auf Komplettierungsarbeiten. Im Bereich der Bautzner Straße Ost verlegen Bauarbeiter im Einmündungsbereich der Fischhausstraße eine Trinkwasserleitung und Kabelschutzrohre.

Nach den Verfüllungen der Rohrgräben beginnen sie mit den Straßenbauarbeiten in diesem Bereich. Die letzten Fahrleitungsmastfundamente werden im Einmündungsbereich Fischhausstraße von den Bauarbeitern eingebracht und sie beginnen mit dem Aufbau der Quertragwerke für die Fahrleitung.

■ Verkehrshinweise

Die Stauffenbergallee, die Bautzner Straße und die Fischhausstraße sind durchgehend zweiseitig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger befahrbar. Zurzeit ist der Zugang zum Elbradweg im Bereich der Baustelle nicht möglich.

Die Fetscherstraße ist in Richtung Norden zwischen der Pfortenhauerstraße und dem alten Käthe-Kollwitz-Ufer voll gesperrt. Der Verkehr wird über die Pfortenhauerstraße umgeleitet.

Endlich: Pflanzbeete auf dem Postplatz

Im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft installierten Arbeiter auf dem Postplatz sechs große Pflanzbeete. Oberbürgermeisterin Helma Orosz wird morgen, 11. August, 13.30 Uhr persönlich diese „Blütenüberraschung“ noch vor dem Beginn des Stadtfestes den Dresdnerinnen und Dresdnern sowie ihren Gästen übergeben. Die Pflanzbeete sind nach den Oleander-Kübeln auf dem Altmarkt, dem Baublock „Hotel Stadt Rom“ auf dem Neumarkt und den Kübeln auf der Wilsdruffer Straße sowie vor dem SAP-Gebäude am Postplatz ein weiteres sichtbares Ergebnis zur Begrünung der Innenstadt. Die Bürgerinnen und Bürger sowie Touristen sollen sich durch neue attraktive grüne Oasen in der Innenstadt wieder wohler fühlen. Die Pflanzungen

sorgen dann das gesamte Jahr über für ein vielfältiges, abwechslungsreiches Stadtbild. Die Beeteinfassungen werden aus Holz gefertigt und mit Folie ausgelegt. „Bitte Platz nehmen!“ – heißt es auf den Einfassungen der Beete. So können die Besucherinnen und Besucher die Pflanzungen mit Stauden, Wechselblumen, Blumenzwiebeln, Gräsern und Gehölzen aus nächster Nähe genießen. Die Beete sind insgesamt fast 400 Quadratmeter groß und kosten etwa 60 000 Euro. Das Geld kommt aus dem Budget für das Aufwertungskonzept.

▼ **Es grünt so grün.** Die neuen Pflanzbeete auf dem Postplatz sind bald ein Blickfang für jedermann. Foto: Jörg Lange



Fertigstellung des Hochwasserrückhaltebeckens Bartlake

Am 5. August weihten nach nur zehn Monaten Bauzeit Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert und der Radeburger Bürgermeister Dieter Jesse das Hochwasserrückhaltebecken an der Bartlake ein. Damit wurde ein weiterer Teil des Planes Hochwasservorsorge Dresden umgesetzt. Ziel der Maßnahmen ist die Verbesserung des Hochwasserschutzes. Beim August-Hochwasser 2002 kam es entlang der Promnitz zu großflächigen Überflutungen und massiven Schäden. Das neue Hochwasserrückhaltebecken wird den Abfluss der Bartlake bei einem 100-jährlichen Hochwasser von vier Kubikmeter pro Sekunde auf zwei Kubikmeter pro Sekunde halbieren. Das Stauvolumen beträgt 35 000 Kubikmeter. Die Straße „Zum oberen Waldteich“ wird dazu auf 230 Metern Länge neu errichtet und über einen Erddamm geführt. Dieser

homogene Damm ist mit einem Volumen von 5500 Kubikmetern Boden auf einer Fundamentfläche von 3300 Quadratmetern errichtet. Er ist 21 Meter breit und 2,70 Meter hoch. Damit der Bachlauf durch den Damm nicht unterbrochen wird, wurden das Drosselbauwerk und die Hochwasserentlastung als „Ökoschlucht“ ausgeführt. Die Durchgängigkeit des Lebensraumes für Kleintiere und Fische bleibt dadurch erhalten. Zum Bau des Absperrdamms mussten 54 Gehölze gefällt werden. Als Ersatz dafür werden Lückenaufforstungen in unmittelbarer Nähe mit Laubmischwald ab September 2009 durch das Umweltamt vorgenommen. Die Hochwasserschutzmaßnahme kostete insgesamt 550 000 Euro. 75 Prozent davon fördert der Freistaat Sachsen. Bauherr ist das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden.

Die STADT baut

■ Cotta: Pesterwitzer Straße

Bis voraussichtlich 28. Oktober baut die Stadt Dresden die Pesterwitzer Straße zwischen Uthmannstraße und der Autobahnbrücke aus. Dafür muss die Pesterwitzer Straße gesperrt werden. Die Bauarbeiten werden auf einem etwa 290 Meter langen Abschnitt durchgeführt. Es entsteht ein Ausbau auf fünf Meter, der einen Asphaltbelag sowie einseitig einen durchgehenden Fußweg mit Betonsteinpflaster erhält. Mit dem Straßenbau werden auch die Einrichtungen der Straßenentwässerung angepasst und die Leitungen für Gas, Elektrotechnik und Trinkwasser im Bau Feld erneuert bzw. umverlegt. Die öffentliche Straßenbeleuchtung wird modernisiert. Die Gesamtkosten des Vorhabens betragen 368 500 Euro.

■ Neustadt: Brunnen am Albertplatz

Der Brunnen „Stürmische Wogen“ von Robert Diez am Albertplatz wird bis Ende September restauriert. Arbeiter entfernen mit schonenden Verfahren Schmutz, Kalkkrusten und Korrosionsstellen. Die grüne Patina bleibt dabei erhalten. Offene Risse und Löcher werden mit Blei vergossen. Zum Schluss sollen die Figurengruppen mit deionisiertem Wasser und Waschpinsel gereinigt und anschließend mit mikrokristallinem Heißwachs konserviert werden.

■ Loschwitz: Loschwitzbach

Bis voraussichtlich 28. August wird die Brücke über den Loschwitzbach im Zuge des Körnerplatzes instand gesetzt. Die unterirdisch gelegene Brücke erhält zur Verstärkung eine Spritzbetonschale an verschiedenen Brückenbauteilen und am Überbau. Während des Baus muss der Verkehr auf der Friedrich-Wieck-Straße zwischen Fidelio-F.-Finke-Straße und Körnerplatz auf eine Fahrspur eingeeengt werden. Dazu wird eine Einbahnstraße mit Ausfahrt in Richtung Körnerplatz eingerichtet. Die veranschlagten Kosten betragen etwa 76 000 Euro.

■ Cotta: Zuckeroder Straße

Bis voraussichtlich 9. Oktober erneuert die Stadt Dresden die Zuckeroder Straße zwischen Clara-Zetkin-Straße und Frankenbergstraße. Es entsteht eine neue Fahrbahn mit Asphalt anstelle des bisher vorhandenen Granitgroßpflasters. Die Gehwege erhalten Betonpflaster und die Straßenbeleuchtung wird erneuert. Außerdem stehen Sanierungsarbeiten und Neuverlegungen seitens der Versorgungsunternehmen an. Eine Vollsperrung für den betreffenden Straßenabschnitt ist erforderlich. Die Baukosten betragen etwa 200 000 Euro.

Gemeinsamer Kampf gegen Rassismus

Miteinander die Integration aller Ausländer verbessern

Liebe Dresdnerinnen und Dresdner, am 1. Juli wurde die junge Ägypterin Marwa el-Sherbini im Dresdner Landgericht ermordet. Sie war im dritten Monat schwanger, die Tat geschah vor den Augen ihres Kindes und Ehemanns. Diese schreckliche und unbeschreibliche Tat hat mich persönlich und die übergroße Mehrheit der Dresdnerinnen und Dresdner geschockt. Als Oberbürgermeisterin ist mir vor allem eines wichtig: Wir dürfen nach diesem Ereignis nicht einfach zur Tagesordnung zurückkehren. Aus diesem Grund habe ich mich am 30. Juli mit Vertretern verschiedener Vereine getroffen, um über die Integration von Ausländern und ihre Lebenssituation zu sprechen. Mit am Tisch saßen unter anderem Vertreter des Ausländerrates, des Ausländerbeirates, des Islamischen Zentrums Dresden und der türkischen Gemeinde. Im Mittelpunkt unseres Gesprächs stand dabei immer wieder die Frage: Wie können wir in Zukunft Rassismus und Fremdenhass, der bei Marwa zu ihrer Ermordung geführt hat, besser entgegenreten? Dresden ist keine ausländerfeindliche Stadt, aber in Dresden kommt es immer wieder zu Fällen von Rassismus und Intoleranz. Viele Teilnehmer der Runde haben mir dies bestätigt: „Dies spüren wir tagtäglich und nach dieser Tat haben viele von



uns Angst.“ Besonders berührt haben mich die Schilderungen von zwei muslimischen Frauen, die immer wieder auf Vorurteile und Ablehnung aufgrund ihres Kopftuches stoßen.

Dresden hat den Anspruch eine weltoffene und tolerante Stadt zu sein, aber diesem Anspruch müssen wir auch gerecht werden. Ich habe den Vereinen zugesagt, dass die Stadtverwaltung größere Anstrengungen unternehmen wird, das vom Stadtrat beschlossene Integrationskonzept umzusetzen.

Das Miteinander zwischen den Kulturen in unserer Stadt muss uns alle angehen

▲ **Im gemeinsamen Gespräch.** Oberbürgermeisterin Helma Orosz, der Vorsitzende des Islamischen Zentrums Dresden e. V., Assal Qadan und der Vorsitzende des Ausländerbeirates Dresden, Dimitrios Ambatielos, zur Pressekonferenz. Foto: Sebastian Kahnert

und nicht nur einzelne engagierte Personen oder Vereine. Mein Engagement ist dabei genauso gefragt, wie das Ihre.

Helma Orosz

PS: Das Integrationskonzept finden Sie im Internet übrigens unter www.dresden.de/auslaenderbeauftragte.

Fußball ist nicht mehr nur Männersache



Bei einem symbolischen Kick-Off hat Oberbürgermeisterin Helma Orosz am 29. Juli die Mädchen- und Frauenfußballvereine in der Region Dresden zu einer aktiven Mitarbeit bei der Vorbereitung und Bewerbung der FIFA-U20-Frauen-WM 2010 und der FIFA-Frauen-WM 2011 eingeladen.

In knapp zwei Jahren findet am 28. Juni

2011 das erste Spiel im Rahmen der FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft im Rudolf-Harbig-Stadion in Dresden statt. Am 14. Juli 2010 sind die weltbesten U20-Frauen-Mannschaften zu Gast.

Der Dresdner Mädchen- und Frauenfußball soll aktiv in die Vorhaben der beiden Weltmeisterschaften eingebunden und unterstützt werden.

◀ **Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.** Vertreter und Spielerinnen des SG Dynamo Dresden e. V. und des 1. FFC Fortuna Dresden Rähnitz e. V. nach der Vertragsunterzeichnung gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Foto: Jana Zesch

Die 30 Vertreter aus allen Dresdner Frauenfußballvereinen diskutierten auch über gemeinsame Ziele und Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Oberbürgermeisterin Helma Orosz sprach sich auch für eine stärkere Zusammenarbeit der Vereine aus. „Ein mögliches Ziel könne es sein, eine eigene Frauen-Stadtliga in Dresden zu etablieren oder mit einem Team in die 2. Frauen-Bundesliga aufzusteigen.“

Im Rahmen der Kick-Off-Veranstaltung unterzeichneten der SG Dynamo Dresden e. V. und der 1. FFC Fortuna Dresden Rähnitz e. V. eine Kooperationsvereinbarung ab der Saison 2009/2010. Beide Vereine wollen zukünftig enger zusammenarbeiten. Alle Beteiligten streben dabei an, zeitnah den Bundesliga-Frauenfußball in der Landeshauptstadt Dresden anzubieten.

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützengasse 26

80 111 93

Statement zur Absage von Wolfram Köhler

OB hält am Konzept fest

„In der Nacht vom 1. zum 2. August (d.Red.) habe ich Wolfram Köhler angerufen und er informierte mich, dass er für eine Aufgabe in Dresden nicht mehr zur Verfügung stehe“, sagt Oberbürgermeisterin Helma Orosz. „Seine Absage und die von ihm angeführten Gründe sind für mich in vielerlei Hinsicht eine Enttäuschung. In einem langen Prozess haben wir die Idee zur Neuordnung des Veranstaltungsmanagements in Dresden vorangetrieben. Schon am Anfang dieses Prozesses war absehbar, dass dieses Vorhaben nicht nur auf Gegenliebe innerhalb und außerhalb der Verwaltung stoßen wird. Ich habe mein Amt angetreten unter anderem mit der Maßgabe, überholte und wenig effiziente Strukturen aufzubrechen und Defizite abzustellen. Die Zielstellung, Dresden im Bereich der Veranstaltungen und Events besser aufzustellen, muss zwangsläufig dazu führen, die von Herrn Köhler zu Recht kritisierten „Fürstentümer“ abzuschaffen. Deshalb hat mich der Widerstand gegen eine Neuordnung des Veranstaltungsmanagements auch nicht überrascht. Entscheidend war, dass es uns gelungen ist, eine Mehrheit für diese wichtigen Strukturveränderungen im Stadtrat zu finden und viele Beteiligte ins Boot zu holen. Eine Zeitung bezeichnete heute (3. August, d. Red.) das Rathaus als unregierbar. Dies ist falsch. Wäre das Rathaus unregierbar, dann wäre ein Mehrheitsbeschluss über die Neuordnung und die Berufung Köhlers überhaupt nicht zustande gekommen. Mit einer erneuten Beschlussfassung im Stadtrat, unter Berücksichtigung des OVG-Beschlusses, hätte Wolfram Köhler seine Arbeit beginnen können und dies mit meiner vollen Unterstützung. Dass es nun dazu nicht kommt, bedaure ich sehr. Für mich steht fest, dass wir weiter an der vom Stadtrat beschlossenen Neuordnung des Veranstaltungsmanagements arbeiten müssen. Jetzt dieses Themenfeld einfach liegen zu lassen, obwohl die Defizite bekannt sind und von vielen auch lauthals beklagt werden, wäre genau das falsche Signal. Ich werde mich nun unverzüglich mit den Fraktionen über das weitere Verfahren abstimmen.“

Die **STADT** hilft

Informationsabend für Eltern auf Zeit

Viele Pflegekinder suchen ein liebevolles Zuhause. In Dresden haben dies im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Pflegekinder erhalten. Wer sich als Familie, Paar oder allein stehende Person dazu angesprochen fühlt und Interesse daran hat, ist herzlich zum nächsten Informationsabend eingeladen. Dieser findet am Donnerstag, 13. August, 19 Uhr, im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 4. Etage, Zimmer 13, statt.

Informationen

- Pflegekinderdienst
- Jugendamt, Dr.-Külz-Ring 19
- dienstags und freitags
- Telefon (03 51) 4 88 47 12
- Pflegeelternberatung
- Diakonisches Werk, Stadtmission Dresden e. V., Georgenstraße 3,
- montags von 8 bis 12 Uhr
- Telefon (03 51) 2 06 60 10
- Verein „Wegen uns - Dresdner Pflege- und Adoptivkinder e. V.
- Pirnaer Landstraße 140
- Telefon (03 51) 4 07 90 51

Tafeln an Haltestellen laden zum Wandern ein



Das Umweltamt Dresden ergänzte in den letzten Jahren an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet die Aushängetafeln an den Endhaltestellen von Bus und Bahn mit Wanderkarten. Dank der Unterstützung der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) nahmen Dresdnerinnen und Dresdner sowie ihre Gäste diese Vorschläge zahlreich an. Nach den Tafeln in den Stadtteilen Pillnitz,

Bühlau und Prohlis sind nun zwei weitere in Zschernitz und am Wilden Mann hinzugekommen. Die Wanderungen sind interessant und zugleich lehrreich. Der nachfolgende Wandervorschlag ist eine kleine Kostprobe davon: Die Endhaltestelle Wilder Mann der Straßenbahnlinie 3 und die Haltestellen der Buslinie 80, 326, 457, 458 sind bei-

◀ **Auf Schusters Rappen.** Wanderkarten und Fahrpläne der DVB sind ein gutes Team. Foto: Umweltamt Dresden

spielsweise Ausgangspunkt eines gelb markierten Wanderweges. Der eigenwillige Name Wilder Mann geht vermutlich auf einen so benannten Weinberg zurück, welcher um 1680 an den Hängen der Hellerberge entstand.

Stadtauswärts, entlang der Großenhainer Straße und später der Moritzbuzger Landstraße, kommt man am Heidefriedhof vorbei, der ab 1927 angelegt wurde. Der Wanderweg biegt nun nach rechts in die Junge Heide ab und führt vorbei an der Ausflugsgaststätte „Waldmax“ nach Boxdorf, wo die Buslinie 80 verkehrt.

In einem weiten Bogen gelangt man von Boxdorf über den oberen Waldteich und dem Landschaftsschutzgebiet Wilschdorf-Rähnitzer Sandhügelland, wieder zurück nach Dresden. Der Gelbe Strich-Weg führt vorbei an dem Halbleiterwerk AMD über Rähnitz und den Heller zur DVB-Haltestelle Moritzburger Weg mit den Straßenbahnlinien 7 und 8.

SDV · 32/09 · Verlagsveröffentlichung

SDV – Die Medien AG und TU Dresden richten Stiftungsprofessur ein

Lehrstuhl „Emerging Communications and Media“: Schwerpunkt Internet und soziale Kommunikation

Die Technische Universität Dresden und SDV – Die Medien AG haben einen Kooperationsvertrag über die Einrichtung einer SDV-Stiftungsprofessur unterschrieben. Die SDV AG unterstützt den Lehrstuhl „Emerging Communications and Media“ mit einem jährlichen Betrag von bis zu 100.000 Euro auf die Dauer von vorerst fünf Jahren. Es handelt sich um den ersten Lehrstuhl dieser Art im deutschsprachigen Raum.

„Mit unserem Engagement wollen wir Forschung und Lehre zu neuen Medien in Deutschland voranbringen und gleichzeitig Dresden als IT-Standort weiter stärken“, so Christoph Deutsch, Vorstandsvorsitzender der SDV AG. „Als Druckerei und Mediendienstleister ist es unser Ziel, nicht nur auf den Wandel in unserer Branche vorbereitet zu sein, sondern ihn aktiv mitzugestalten.“ Schwerpunkt von Forschung und Lehre der Stiftungsprofessur bilden theoretische und empirische Analysen von neuen und zukünftigen Formen der Produktion medialer Inhalte und der sozialen Kommunikation. Das Forschungsfeld ergibt sich



Prof. Hermann Kokenge (links), Rektor der Technischen Universität Dresden, und Christoph Deutsch, Vorstandsvorsitzender der SDV – Die Medien AG, bei der Unterzeichnung des Vertrags über die Stiftungsprofessur "Emerging Communications and Media".

aus der zunehmenden Digitalisierung und der wachsenden Bedeutung des Internets.

Im Mittelpunkt stehen folgende Gebiete:

- Nutzung von Suchmaschinen und deren Einfluss auf die Wissensorganisation und -kultur.

- Nutzung von Online-Enzyklopädiën und deren Einfluss auf den gesellschaftlichen Wissenstransfer.
- Einfluss von internetbasierten Kommunikationsformen wie Blogs und Webforen auf die öffentliche Meinung.
- Neu entstandene Kommunikationsfor-

SDV – Die Medien AG

SDV – Die Medien AG ist mit 221 Mitarbeitern und einem Umsatz von über 33 Mio. Euro im Jahr 2008 der marktführende Full-Service-Dienstleister für variablen Datendruck und Direktmarketing mit Standorten in Dresden, Weidenberg und München.

Neben Offset- und Digitaldruck bei SDV Winter GmbH und SDV Direct World GmbH sowie der Direktmarketing-Softwareschmiede Deutsch Technologies GmbH finden sich unter dem Dach der SDV AG auch der Sächsische Ausschreibungsdienst und das regionale Verlags- haus SDV Verlags GmbH.

men, vor allem in Verbindung von World Wide Web und mobilen Endgeräten.

- Nutzungsweisen und Wirkungen von digitalen sozialen Netzwerken.
- Vermarktungs- und wirtschaftliche Aspekte des Internet.

www.sdv.de

Laubegaster Frühstück: „Die Elbe“ wird enthüllt

Nach der gelungenen Premiere folgt am Sonntag, 16. August die Fortsetzung: Auf Wunsch zahlreicher Einwohner lädt der Inselfestverein Laubegast in diesem Jahr zum zweiten Mal zum Laubegaster Frühstück ein. Wer dabei sein möchte, kann Tisch, Stuhl, Decke, Picknickkorb sowie Familie und Freunde mitbringen zum Picknick am Laubegaster Elbufer. Der Fluss gibt dann auch das Stichwort für den Höhepunkt. Um 11 Uhr wird die Plastik „Die Elbe“ von Wieland Förster vor dem Volkshaus Laubegast eingeweiht. Mit dabei sind die Oberbürgermeisterin Helma Orosz sowie Astrid Nielsen, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Skulpturensammlung.

Wieland Förster gehört zu den bedeutendsten Künstlern Deutschlands. Geboren wurde er 1930 in Laubegast. Er wuchs hier auf und erfuhr die Schönheit und lebensspendende Kraft der Landschaft und des Flusses. Die Aufstellung der Plastik ist dem Engagement der Laubegaster Bürger, der Kunstkommission der Stadt Dresden und dem Entgegenkommen von Wieland Förster zu verdanken.

Das Laubegaster Frühstück ist eine Gemeinschaftsaktion engagierter Laubegaster, des Inselfestvereins und des Ortsamtes Leuben.



▲ „Die Elbe“. Die Plastik von Wieland Förster wird am Sonntag vor dem Volkshaus Laubegast eingeweiht. Foto: Evelyn Sonntag

Deutsch-Tunesischer Austausch

Am 4. August begrüßte die Ausländerbeauftragte der Stadt, Marita Schieferdecker-Adolph, Gäste der Deutsch-Tunesischen Gesellschaft im Rathaus. Seit 2001 entwickelten sich zwischen Einrichtungen in Dresden und der tunesischen Insel Djerba vielfältige Kontakte.

KULTUR

Malerei und Fotografie im Stadtarchiv

Am 17. August öffnen zwei neue Ausstellungen



Am Montag, 17. August, 19 Uhr werden im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boerstraße 1, zwei Ausstellungen eröffnet: „Faszination der Farbe“ mit Malerei und Keramik von Sybille Böttger und im Foyer „UN/BEKANNTES DRESDEN“ mit Fotos von Peter Zimolong.

Sybille Böttger lebt ihre Fantasie in malerischen und keramischen Schöpfungen aus. Anregungen dazu bieten ihr Natur und Landschaft in und um Dresden. Angefangen hat sie mit Aquarellmalerei und Ölkreideuntermalungen. Im Zusammenspiel mit Sonne und Regen erzielt die Künstlerin überraschende Ergebnisse im farblichen Ausdruck. Das Spiel mit den Farben ist nicht nur in ihrer Malerei, sondern auch in den freien Gebilden ihrer Keramiken zu finden. Sybille Böttger arbeitete bis zum Jahr 2000 als Architektin und ist seitdem als freischaffende Malerin und Keramikerin tätig. Die Fotografien von Peter Zimolong setzen sich mit zwei Realitäten auseinander: Dresden ist einerseits eine histori-

▲ **Blick in den Zwinger.** In der Fotoausstellung im Foyer des Stadtarchives erhält oft Gesehenes eine neue Dimension. Foto: Peter Zimolong

sche Stadt und andererseits eine Stadt der Moderne. Dass diese beiden Wirklichkeiten kein unvereinbarer Gegensatz sind, zeigt die Fotoausstellung „UN/BEKANNTES DRESDEN“.

Der Blick mit der Kamera auf die Stadt erlaubt es, das barocke Dresden mit der Großstadt des 21. Jahrhunderts verschmelzen zu lassen. Die Schönheit dieses Ortes entsteht nicht aus dem Gesamteindruck, sondern aus der Kombination vieler Elemente. Oft Gesehenes erhält eine neue Dimension, ohne dabei fremd zu werden.

Beide Ausstellungen im Stadtarchiv sind vom 18. August bis 11. September zu sehen zu folgenden Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags 9 bis 18 Uhr, mittwochs 9 bis 16 Uhr und freitags 9 bis 12 Uhr.

Kunstgespräch zum Carus-Album

Städtische Galerie lädt Kunstfreunde am 19. August ein

Am Mittwoch, 19. August findet 16.30 Uhr in der Städtischen Galerie auf der Wilsdruffer Straße 2 ein Kunstgespräch anlässlich der Ausstellung „Bündnis der Freundschaft – Das Carus-Album. Portraitsammlung und ihre Geschichte“ statt. Das Gespräch führen Dr. Petra Kuhlmann-Hodick vom Kupferstich-Kabinett Dresden sowie Angela Böhm, die Autorin des Kataloges.

Die Städtische Galerie – Kunstsammlung ist über den Eingang Landhausstraße zu erreichen.

Dienstags bis sonntags kann die Kunstsammlung in der Zeit von 10 bis 18 Uhr sowie Freitag von 10 bis 19 Uhr besichtigt werden.

Der Eintritt beträgt vier Euro, ermäßigt drei Euro. Jeden Freitag, außer an Feiertagen, ist der Eintritt ab 12 Uhr frei.

Stadtarchiv übernimmt Fotonachlass

Das Stadtarchiv hat den vollständigen Fotonachlass des bekannten Kameramannes und Fotografen Matthias Neumann erhalten. Der Nachlass umfasst über 1000 Fotografien und dazugehörige Beschreibungen. Neumanns Bilder entstanden in den 1980er Jahren und zeigen die ungeschminkte Dresdner Welt. Besondere Aufmerksamkeit widmete er dem „Planquadrat Dresden“ mit dem Blauen Wunder. Er stieg unerkannt auf die Spitze der Brücke, um zu fotografieren. Die Aufnahmen zeigen die Enge der Elblandschaft, aber auch den Verfall der Bausubstanz.

Eine Auswahl der Fotos von Matthias Neumann wird in der Ausstellung vom 19. Januar bis 19. März 2010 im Stadtarchiv neben vielen anderen Bildern und Dokumenten zu sehen sein. Sie wird anlässlich eines Jubiläums vorbereitet: Im Januar 2010 befindet sich das Stadtarchiv Dresden seit zehn Jahren im neuen Haus auf dem Areal der Königlich-Sächsischen Heeresbäckerei.



▲ **Blick auf den Körnerplatz.** Dieses Foto ist Bestandteil des Nachlasses von Matthias Neumann. Foto: Archiv

Europäisches Planspiel von Studenten

Oberbürgermeisterin Helma Orosz empfängt am Mittwoch, 12. August, 17 Uhr im Dresdner Ratskeller 140 Studenten aus aller Welt. Anlass ist die Simulation des Europäischen Parlamentes Kanada – Québec – Europa, die bis zum 14. August in Dresden stattfindet. Die Studenten beschäftigen sich – stets in französischer Sprache – mit dem Europäischen Parlament und stellen dessen Arbeit nach. Zum ersten Mal findet die Veranstaltung in diesem Jahr in Deutschland statt. Weitere Informationen über das Planspiel gibt es im Internet unter www.specque.eu.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag am 18. August

Johanna Laschinsky, Altstadt

zum 101. Geburtstag am 18. August

Lydia Lohmann, Blasewitz

zum 90. Geburtstag am 11. August

Gertraud Lächele, Pieschen
Lotte Mattusch, Plauen
Hiltrud Popp, Altstadt

am 12. August

Johanna Ehmig, Altstadt
Helga Leopold, Altstadt
Margarete Liebenthal, Leuben
Gerhard Wenke, Prohlis

am 13. August

Heinz Dittrich, Pieschen
Gertrud Hütter, Plauen
Dorothea Krauß, Loschwitz
Richard Krüger, Weixdorf
Margot Schumann, Altstadt

am 14. August

Karoline Beer, Cotta
Horst Knauth, Cotta

am 15. August

Georg Dengel, Klotzsche
Wilhelm Heiber, Pieschen
Charlotte Weber, Prohlis

am 18. August

Günter Haude, Cotta
Elfriede Schröter, Altstadt
Gertrud Seifert, Blasewitz

am 19. August

Charlotte Baldauf, Altstadt
Illya Goldberg, Pieschen
Alice Lindner, Prohlis
Hildegonda Rassmann, Loschwitz
Edeltraut Schulze, Pieschen

am 20. August

Heinz Müller, Weixdorf
Marianne Schumann, Cotta

zum 70. Hochzeitstag am 12. August

Willy und Gertrud Elstner, Prohlis

zum 65. Hochzeitstag am 12. August

Horst und Hedwig Wutke, Altstadt

am 19. August

Walter und Ilse Mäke, Prohlis

Der Rathausmann lässt bitten

Programm zum offenen Rathaus 2009

■ 9.45 Uhr: Ratskeller-Eingang Kreuzstraße: Eröffnung mit den Rathauspfeifern

■ 10 bis 18 Uhr: Rathausurm kostenlos geöffnet

■ 10 bis 18 Uhr: Ratskeller: Bürgercafé und Infostände

■ Bürgercafé (Dresdner Tafel e. V., Berufsschulzentrum Agrarwirtschaft und Ernährung)

■ Infostände: Staatsoperette Dresden, Städtische Bibliotheken, KISS, Sozialamt, Jugendamt, Gesundheitsamt, Gleichstellungsbeauftragte, Stadtplanungsamt, Eigenbetrieb Sportstätten und Bäderbetrieb

■ 10 bis 18 Uhr: Ratskeller: Ausstellungen

■ 20 Jahre Friedliche Revolution

■ Neubauprojekt Staatsoperette Dresden

■ Präsentationen aktueller Bauprojekte der Landeshauptstadt (Sportpark Ostra, Dynamo-Stadion u.a.)

■ Erläuterungen zum Planungsleitbild Innenstadt

■ 10 bis 18 Uhr: Lichthof: „Volk auf dem Weg“, Ausstellung zu Geschichte und Gegenwart der Deutschen aus Russland
10 bis 18 Uhr: Galerie 2. Stock: „Wohnen“, Ausstellung mit Arbeiten des Künstlerbund Dresden e. V.

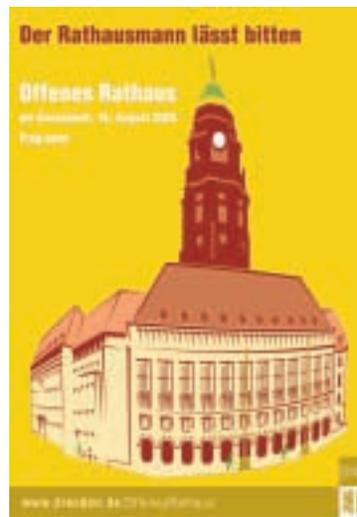
■ 10 bis 11.30 Uhr: Ratskeller: Bürgermeistercafé, im Gespräch: Martin Seidel, Bürgermeister für Soziales

■ 10 bis 13 Uhr: Start der „1000-Wünsche-Box“ für Wohn- und Lebensqualität im Alter. Die Auswertung erfolgt im Rahmen der Dresdner Seniorenkonferenz im Mai 2010.

■ 10 bis 14 Uhr: Ratskeller: Präsentation städtischer Berufsschulzentren (BSZ)

■ BSZ für Gesundheit und Soziales, BSZ Dienstleistung und Gestaltung, BSZ Bau und Technik, BSZ Technik und Wirtschaft (FöS), BSZ Wirtschaft III, BSZ Agrarwirtschaft und Ernährung und BSZ Technik

■ 10 Uhr: ab Ratskeller: „Wo König Johann geboren wurde – die Gartenanlage der Secundogenitur“, Blüherpark-



Führung m. Ines Pochert und Malte Fiebig

■ 10 und 16 Uhr: ab Ratskeller: „Von der Trümmerfrau zum Kugelgenhaus“, Führung zur Frauenstadtgeschichte mit Iris Schilke

■ 11, 12, 13 Uhr: ab Ratskeller: Das Büro der Oberbürgermeisterin, Führung mit Einblick in das Goldene Buch mit der Eintragung Barack Obamas

■ 11 und 13 Uhr: Ratskeller: „Anything goes“, ein Musicalprogramm mit Solisten der Staatsoperette Dresden

■ 11 und 13 Uhr: ab Ratskeller: Die medien@age der Städtischen Bibliotheken, Führung mit Martina Reinhold

■ 11.30 Uhr: Ratscherrenstübchen im Ratskeller: „Erklär mir Liebe“, Literarisch-musikalisches Ingeborg-Bachmann-Programm mit Heidrun Novy u.a.

■ 12 Uhr: ab Ratskeller: „Das Farbkonzept der Neumarkt-Gestaltung“, Neumarkt-Führung mit Gudrun Kunze

■ 12 und 13 Uhr: ab Ratskeller: „Unterwegs mit Lottchen“, Fahrt in der Kinderstraßenbahn mit Matthias Stresow

■ 12 und 13 Uhr: ab Ratskeller: „Das Rathaus und seine Kellergewölbe“, Rathauskeller-Führung mit Thomas Kübler

■ 12 bis 14 Uhr: Ratskeller: Bürgermeistercafé, im Gespräch: Winfried Lehmann, Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung

■ 13 bis 15 Uhr: Ratskeller: Bürgermeistercafé, im Gespräch: Detlef Sittel, Bürgermeister für Ordnung und Sicherheit

■ 13 und 15 Uhr: „Dresden in alten Filmen“ (Hirsch-Film 2004)

■ 13 Uhr: ab Ratskeller: „Vom Ratskeller bis zum Rathausurm“, Rathausführung mit Matthias Stresow

■ 14 und 16 Uhr: ab Ratskeller: Exkursion zum Jugend-Öko-Haus im Großen Garten, Umwelt-Bildungs- und Freizeiteinrichtung des Christlichen Jugenddorfwerkes Heidenau; Besichtigung Naturgarten, Terrarium etc.

■ 14 Uhr: ab Ratskeller: Besichtigung der Kita des Diakonischen Werkes in der Centrum-Galerie; Führung mit Uta Gabsch und Silke Kultscher

■ 14 Uhr: Ratscherrenstübchen im Ratskeller: „Die Friedliche Revolution“, Dr. Michael Richter liest und spricht über sein Buch „Die Friedliche Revolution“

■ 14 und 16 Uhr: ab Ratskeller: „Keine Gewalt! Revolution in Dresden 1989“, Sonderführung durch die Ausstellung im Stadtmuseum mit Silke Gabriel

■ 14 Uhr: ab Ratskeller: „Wohnen“, Führung durch die Ausstellung in der „Galerie 2. Stock“ mit Simone Heller (Künstlerbund Dresden e. V.)

■ 15 bis 16 Uhr: Ratskeller: Bürgermeistercafé, im Gespräch: Dr. Ralf Lunau, Bürgermeister für Kultur

■ 16 und 17 Uhr: „Faszinierendes Dresden“ (video-design-studio Tilo Schönherr in Zusammenarbeit mit dem Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ 2009)

■ Hinweis:

Auf Grund eines Fußballspiels mit besonderen Sicherheitsvorkehrungen fallen die bereits angekündigten Führungen durch das Rudolf-Harbig-Stadion aus.

■ eingeschränkter barrierefreier Zugang

■ Treffpunkt für alle Führungen: Ratskeller-Eingang am Dr.-Külz-Ring

■ Alle Angebote sind kostenfrei.

■ www.dresden.de

Führung zum „Neuen Wohnen in der Neustadt“

Stadtplanungsamt stellt neue Wohnmodelle vor

Das Stadtplanungsamt bietet anlässlich des Dresdner Stadtfestes eine Führung zum „Neuen Wohnen in der Neustadt“ an. Seit Jahren wirkt Dresden gezielt darauf hin, attraktive und vielfältige Wohnangebote im Stadtgebiet zu schaffen, als Altern-

native zum eigenen Haus am Stadtrand und verbunden mit der Möglichkeit, Wohneigentum zu erwerben. Zunehmender Beliebtheit erfreut sich dabei der Typ des Stadthauses. Gelungene Beispiele für die Verbindung der Vorzüge urbanen Lebens

mit individuellen Wohnansprüchen und Freiraumangebot finden sich in der Äußeren Neustadt, die im Rahmen der Führung am 15. August gezeigt und erläutert werden. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Wasserkugel am Martin-Luther-Platz.

Nachruf zum Tod von Reinhard Grau

Am 20. Juli 2009 verstarb in Dresden der Landschaftsarchitekt Reinhard Grau im Alter von 67 Jahren. Reinhard Grau prägte nachhaltig die Gartenkunst des sächsischen Raumes. Er arbeitete als Referent für Gartendenkmalpflege im Landesamt für Denkmalpflege, eine Tätigkeit, die er fast 30 Jahre ausüben konnte. In dieser Funktion war er auch für die wissenschaftlich konservatorische Betreuung der kommunalen Parkanlagen zuständig. Unter seiner Obhut wurden unter anderem die Dresdener städtischen Anlagen wie der Waldpark Blasewitz, der Fichtepark, der Park von Schloss Albrechtsberg, der Rosengarten, die Hauptachse des Blüherparkes und die Bürgerwiese langfristig und schrittweise instand gesetzt.

Er bemühte sich in starkem Maße, Nutzungen zu unterbinden, die die Substanz gefährden und das Erscheinungsbild beeinträchtigen. Bereits 1989 konnte Reinhard Grau mit sachlichen und fachlich fundierten Argumenten helfen, die damaligen Entscheidungsträger zu überzeugen, dass eine Erweiterung des Zoologischen Gartens Dresden in die Bürgerwiese hinein das Gartendenkmal zerstört und das Vorhaben nicht realisiert werden sollte. Ebenso engagiert warb er für den langfristigen behutsamen Umgang mit den Gartendenkmälen. Insbesondere die fachgerechte Pflege als Grundvoraussetzung für die dauerhafte Existenzsicherung der Gärten lag ihm am Herzen.

Reinhard Grau hat hohe Maßstäbe für die sächsische und kommunale Gartendenkmalpflege gesetzt und in diesem Sinn eine Generation von Gartendenkmalpflegern und Fachkollegen nachhaltig geprägt. Die Stadt Dresden hat ihm viel zu verdanken.

Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Ortschaftsrat tagt

Der neu gewählte Ortschaftsrat Cossebaude trifft sich am Montag, 10. August, 18.30 Uhr, in der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3. Interessierte Bürger sind herzlich willkommen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Verpflichtung des Ortschaftsrates nach der Sächsischen Gemeindeordnung und die Wahl des Ortsvorstehers und des Stellvertreters. Darüber hinaus geht es um Finanzzuschüsse für Kulturveranstaltungen der Begegnungsstätte „Am Friedensstein“, für den TSV Cossebaude e. V. und für die Bibliothek.

Alaunkids üben sich im Forschen

Beitrag zur Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes



Am 28. Juli fand im Gartengelände der Kita Alaunkids auf der Kamenzer Straße 51 die Präsentation eines gerade abgeschlossenen Medienprojektes von Vorschulkindern statt. Die kleinen Forscher stellen in ihrem Labor die Arbeiten den Kindern der Kita sowie interessierten Eltern vor. Zwei Wochen lang trafen sich 15 Vorschulkinder jeden Vormittag. Sie experimentierten, dokumentierten, gestalteten sich ihren kleinen Erfahrungs- und Lernraum und arbeiteten in kleinen Forscherteams. Daraus ergaben sich ein Forschertagebuch, eine Forscherkiste und ein Forschersymbol. An der Prießnitz entstanden Strömungsbilder. Außerdem wurde die Wassergüte dort ermittelt. Auch das Ökohaus im

▲ **Digitales Forschungslabor.** Die Vorschulkinder Isika Merk und Stefan Graichen präsentieren gemeinsam mit Projektleiterin Sabine Kretschmer ihre Ergebnisse. Foto: Steffen Füssel

Großen Garten war Ziel eines Besuchs. Es kamen digitale Mikroskope, digitale Fotoapparate und Laptops zum Einsatz. All diese Arbeiten, Forschungsergebnisse und Dokumentationen wurden in persönlichen Forschertagebüchern festgehalten. Im Anschluss reflektierten und diskutierten die Projektgestalter gemeinsam mit dem pädagogischen Fachpersonal dieses Beispiel für ganzheitliches Lernen in der Verknüpfung mit Medienbildung. Ziel ist es, einen Beitrag bei der Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes zu leisten.

Wie wollen wir im Alter leben?

Ehrenamtliche Wohn-Experten beraten Senioren

Die Landeshauptstadt Dresden hat vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den Zuschlag für das im Juni 2008 eingereichte Modellprojekt „Wie wollen wir im Alter leben? – Seniorinnen und Senioren als Experten in eigener Sache“ erhalten. Das Ministerium unterstützt das Vorhaben mit 10 000 Euro aus dem Bundesprogramm „Aktiv im Alter“ im Rahmen der Kampagne „Alterschafft Neues“. Bundesweit haben sich 391 Kommunen beworben, 100 wurden ausgewählt. Die Laufzeit beträgt 15 Monate und geht bis Ende September 2010. Wissenschaftlich begleitet werden die Projekte vom Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (zze), Partnerinstitut des Forschungs- und Innovationsverbands an der EH Freiburg e. V. (FIVE).

Ein erstes Bürgerforum am 28. Oktober in der Dreikönigskirche soll dazu dienen, Seniorinnen und Senioren zu gewinnen, die am Thema Wohnen im Alter mitarbeiten und sich ggf. auch als ehrenamtliche Gutachter für altersgerechtes Wohnen qualifizieren lassen wollen. Ein Instrument der Arbeit der ehrenamtlich Tätigen wird der Dresdner Kriterienkatalog zur Bewertung von Betreuten Wohnprojekten im Alter sein, der auf Betreiben des Stadtrates durch das Sozialamt bereits erarbeitet ist.

■ **Anmeldung für Bürgerforum**
Sozialamt, Jungmansstraße 2
Frau Chamon Suarez
Telefon (03 51) 4 88 48 98
sozialplanung@dresden.de

Gedenkstele steht jetzt auf der Ritschelstraße

Am 4. August setzte das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft die „Gedenkstele für die Häftlinge der Gefangenenanstalt Mathildenstraße, 1933–1945“ dauerhaft um. Sie wurde von ihrem jetzigen Standort an der Ecke Pillnitzer Straße/Gerichtsstraße an die Einmündung der Ritschelstraße in die Pillnitzer Straße aufgestellt. Grund für das Vorhaben sind anstehende umfangreiche Leitungsumverlegungen im bestehenden Fernwärmeversorgungsnetz, die von der DREWAG Stadtwerke GmbH in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Dresden durchgeführt werden. Die Kosten für diese Baumaßnahmen betragen etwa 7500 Euro. Der neue Standort für die Gedenkstele befindet sich ebenfalls auf dem Gelände der ehemaligen Haftanstalt. Jährlich findet an dieser Gedenkstele am zweiten Sonntag im September, dieses Jahr 13. September, eine Gedenkveranstaltung des Bundes der Antifaschisten e. V. statt.

Die Haftanstalt Mathildenstraße war eine zum Landgericht Dresden gehörende Haftanstalt, die von 1878 bis 1945 bestand. Von 1933 bis 1945 wurden in ihr sowohl politische Gegner des Naziregimes als auch Dresdner Juden und eine Vielzahl Tschechen inhaftiert. Bei Luftangriffen auf Dresden im Februar 1945 wurde das Gerichtsgebäude mitsamt Haftanstalt zerstört, wodurch mehr als 400 Gefangene den Tod fanden.

Pflegestammtisch im Rathaus

Der nächste Pflegestammtisch findet am 26. August von 15.30 bis 18 Uhr im Plenarsaal des Rathauses Dresden, Eingang Goldene Pforte statt.

Eintrag ins Gästebuch



▲ **Eintrag.** Am 23. Juli traf sich Oberbürgermeisterin Helma Orosz mit dem Vorstandsvorsitzenden der Commerzbank, Martin Blessing. Während des Treffens trug er sich in das Gästebuch der Landeshauptstadt ein. Foto: Jana Zesch

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zur Diamantenen Hochzeit am 6. August (nachträglich)

Horst und Gertraude Forkert, Leuben

am 20. August

Hans und Thea Ullner, Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit am 8. August (nachträglich)

Hans und Margarete Ranft, Leuben

am 11. August

Heinz und Bärbel Hahmann, Langebrück

am 15. August

Eberhard und Karla Sell, Cotta

am 15. August

Helfried und Renate Schräger, Schönfeld

TIER des Monats

Chinchillas suchen neues Zuhause

Das Tier des Monats August ist ein Chinchilla, welches mit mehreren weiteren Chinchillas in einem Karton nachts vor dem Tierheim ausgesetzt wurde. Chinchillas sind Tiere, die ihren Pflegern einige Aufwendungen abverlangen und offensichtlich sind manche Besitzer solcher Tiere überfordert und wissen keinen anderen Weg, als die Tiere auszusetzen in der Hoffnung, dass sie im Tierheim unterkommen. Daher muss der Übernehmer Voraussetzungen geschaffen haben, bevor ein oder mehrere Chinchillas übernommen werden können, um nicht plötzlich vor unlösbaren Problemen bei der Haltung dieser sensiblen Tiere zu stehen. Diese nachtaktiven Nagetiere benötigen einen Käfig, der nicht kleiner als ein Quadratmeter Grundfläche bei einer Höhe von 1,50 Meter ist. Wichtig ist ein Sandbad zur Pflege des sehr feinen Felles. Es sind aber bei diesen Nagetieren weitere Haltungsbedingungen notwendig. Hier sollte sich der Interessent selbst zuerst die notwendigen Informationen besorgen.

Internet

www.dresden.de/tierheim



▲ Chinchilla. Foto: Tierheim Dresden

WAHLEN

Informationen zur Landtagswahl am 30. August

Wissenswertes zum Wählerverzeichnis, zur Briefwahl und zum Zentralen Wahlbüro

Am 30. August findet die Wahl zum 5. Sächsischen Landtag statt. Der Sächsische Landtag wird für einen Zeitraum von fünf Jahren gewählt. Wählen kann jeder Deutsche, der am Wahltag 18 Jahre alt ist, seit mindestens drei Monaten im Freistaat Sachsen seine Hauptwohnung hat (hat jemand keine Wohnung in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland, genügt der gewöhnliche Aufenthalt in Sachsen) und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Einsicht in das Wählerverzeichnis

Die Landeshauptstadt Dresden hat ein Verzeichnis aller in Dresden wohnenden Wahlberechtigten angelegt. In dieses Wählerverzeichnis wurden 420 542 wahlberechtigte Dresdnerinnen und Dresdner eingetragen. Bis zum Freitag, 28. August, vor der Wahl wird das Wählerverzeichnis laufend aktualisiert.

Mit der Wahlbenachrichtigungskarte wird jeder Wahlberechtigte darüber informiert, in welchem Wahllokal er am Wahltag seine Stimme abgeben kann. Die Dresdnerinnen und Dresdner können die Lage ihres Wahllokales auch im Internet unter www.dresden.de/wahlen abrufen. Jeder Wahlberechtigte kann Einsicht in das Wählerverzeichnis nehmen, um dort die zu seiner Person gespeicherten Daten zu überprüfen. Die Daten anderer Personen kann nur einsehen, wer Tatsachen glaubhaft macht, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann.

www.dresden.de/wahlen

Das Wählerverzeichnis liegt bis zum 14. August im Zentralen Wahlbüro, Theaterstraße 11-13, 1. Etage, Raum 100, Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr, aus. Nur in dieser Zeit kann Einspruch gegen das Wählerverzeichnis eingelegt und die Berichtigung des Wählerverzeichnisses

beantragt werden. Wer am Wahltag sein Wahllokal nicht aufsuchen möchte, kann einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragen.

Teilnahme an der Briefwahl

Mit dem Wahlschein kann man an der Briefwahl teilnehmen oder auch in einem anderen Wahllokal am Wahltag wählen, wenn dieses zum eigenen Wahlkreis gehört.

Wahlberechtigte sollten den Antrag am besten schriftlich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte, im Zentralen Wahlbüro oder über ein Online-Antragsformular auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden www.dresden.de/wahlen stellen.

Die Briefwahlunterlagen bestehen für die Landtagswahl aus dem amtlichen Stimmzettel, einem amtlichen grünen Wahlumschlag, in den der Stimmzettel einzulegen ist, einem amtlichen gelben Wahlbriefumschlag, der als Kombination mit dem Wahlschein hergestellt ist.

Sofort-Briefwahl möglich

Auf ihm ist die Anschrift aufgedruckt, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist. Ein Merkblatt für die Briefwahl vervollständigen die Unterlagen. Damit der Wahlbrief rechtzeitig bis zum Wahltag, 16 Uhr, eingeht, sollte er innerhalb der Bundesrepublik Deutschland spätestens am Donnerstag vor der Wahl (27. August 2009) über die Deutsche Post AG abgeschickt werden. Bei entfernt liegenden Orten sollte er entsprechend früher bei der Deutschen Post AG eingeliefert werden.

Die Sofort-Briefwahl ist im Zentralen Wahlbüro möglich. Wahlberechtigte müssen ihre Briefwahlunterlagen nicht selbst im Zentralen Wahlbüro abholen, sondern können auch einen anderen damit beauftragen. Der Wahlberechtigte muss hierzu die auf der Rückseite seiner Wahlbenach-

richtigungskarte aufgedruckte Vollmacht ausfüllen und unterschreiben. Wer die Unterlagen für einen anderen abholt, muss sich ausweisen können. Außerdem muss er die Wahlbenachrichtigungskarte des Wahlberechtigten, der die Unterlagen abholen lässt, ins Zentrale Wahlbüro mitbringen.

Bauarbeiten am Zentralen Wahlbüro

Bis zum 29. September werden im gesamten Straßenverlauf der Theaterstraße sowie auf der Hertha-Lindner-Straße gegenüber dem Mündungsbereich Theaterstraße Straßen- und Gehwege sowie die Straßentwässerung erneuert. Dabei kommt es zu Vollsperrungen der entsprechenden Straßenabschnitte. Die Wählerinnen und Wähler können das Zentrale Wahlbüro während der Bauarbeiten entlang der Theaterstraße zu Fuß erreichen. Barrierefrei ist es wie gehabt über den Eingang Theaterstraße 13 (erreichbar über die Hertha-Lindner-Straße) zugänglich.

Sprechzeiten des Bürgertelefons

- Telefon (03 51) 4 88 11 20
- bis 21. August
- Montag und Mittwoch von 8 bis 16 Uhr
- Dienstag und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr
- Freitag von 8 bis 14 Uhr
- vom 24. bis 27. August
- Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr
- Freitag, 28. August, von 8 bis 16 Uhr.

Zentrales Wahlbüro

- Stadthaus, Theaterstraße 11-13, 1. Etage, Raum 100
- Öffnungszeiten bis 28. August
- Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr
- Freitag, 28. August, von 8 bis 16 Uhr



HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH

seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer
Bodenbacher Straße 45
01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0
Telefax: (03 51) 3 16 73-25
www.knott-hausverwaltung.de
info@knott-hausverwaltung.de



Beistandschaften mit Notbesetzung

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebietes Beistandschaften im Jugendamt Dresden findet am Dienstag, 11. August eine zentrale Fortbildungsveranstaltung statt. Aus diesem Grund kann der Sprechtag nur mit einer Notbesetzung abgesichert werden. Es wird gebeten, zur Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen und Unterhaltsverpflichtungen sowie zur Beratung in Unterhaltsfragen möglichst an einem anderen Sprechtag vorzusprechen. Die Öffnungszeiten sind jeweils dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

Selbsthilfegruppen suchen Gleichgesinnte

■ Leben mit einem behinderten Partner

Im Alltag stellen sich viele Fragen im Zusammenleben mit behinderten Menschen: Wie soll ich mit einer behinderten Person umgehen? Wie soll ich sie auf diese auf die Behinderung ansprechen? Wie gestaltet man die Freizeit bei ungleichem Tempo? Die entstehende Hilfestellung richtet sich an Menschen, die als Partner eine behinderte Person haben. Die Initiatorin lebt selbst mit einem Partner zusammen, der auf einen Rollstuhl angewiesen ist. In der Gruppe sollen Erfahrungen und Erlebnisse ausgetauscht sowie Perspektiven für das praktische Zusammenleben gewonnen werden.

■ Absolute Beginners – Menschen ohne Beziehungserfahrung

In unserer Gesellschaft sind Menschen, die über keinerlei Erfahrungen mit Beziehungen verfügen, keine Seltenheit mehr. Als die sogenannten Absolute Beginners werden Menschen bezeichnet, die Ende zwanzig und älter sind, aber trotz Bemühungen bisher keine Partnerschaft erleben konnten. Mit zunehmenden Alter fühlen sich die Betroffenen immer mehr als Außenseiter, wodurch sich deren Ängste und Hemmungen immer weiter verstärken. Eine neue Selbsthilfegruppe will diesen Problembereich durchbrechen helfen. Hier sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chance ergreifen, im Gruppenrahmen die Ursachen für diese Situation zu erkennen und das eigene Selbstwertgefühl zu stärken.

Kontakt

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen KISS, Ehrlichstraße 3, 01067 Dresden
Telefon (03 51) 2 06 19 85
kiss-dresden@t-online.de

Mit „Schwimm für Wasser“ Leben retten Stadt und archeNova e. V. auch weiterhin gemeinsam im Boot



▲ **Sprung ins kühle Nass.** Oberbürgermeisterin Helma Orosz übergab am 6. August im Georg-Arnhold-Bad den Spendenscheck der Aktion „Schwimm für Wasser!“ an den Dresdner Verein arche noVa. Damit endete die Aktion des Sportstätten- und Bäderbetriebes. Dabei wurde nicht nur für die Dresdner Freibäder geworben, sondern es wurden auch Spenden für einen guten Zweck gesammelt bzw. erschommen: die Trinkwasserversorgung

an Schulen in Sri Lanka. Die Aktion war ein Erfolg, viele machten mit und erschwammen in den Freibädern Wostra, Prohlis, Cossebaude und Georg-Arnhold-Bad auf 277 Kilometern insgesamt 5878,30 Euro. Im Anschluss unterzeichneten die Oberbürgermeisterin und der Vorstandsvorsitzende von arche noVa Sven Seifert eine neue Kooperationsvereinbarung zum gemeinsamen Bündnis „Dresden hilft“. Foto: Sebastian Kahnert

• Special in 4 Folgen zum Thema Vorsorge

Niemand kommt auf die Idee, ohne Fallschirm aus einem Flugzeug zu springen oder völlig unvorbereitet den Mount Everest erklimmen zu wollen.

Kein vernünftiger Mensch verzichtet auf Schutzvorkehrungen, vielmehr installiert er Sicherungsnetze – auch und gerade im Alltag. Er sorgt vor, für den Fall des Falles, versichert sich gegen Berufsunfähigkeit, Krankheit oder Tod, legt Geld für das Alter zurück.

Maßgeschneiderte Verträge zu günstigen Konditionen zu bekommen, ist jedoch bei der Fülle des Angebotes nicht einfach. Worauf man achten sollte, wenn man seine Zukunft auf ein festes Fundament stellen will, erklärt Ihnen Volker Moritz, unabhängiger HVM Finanzdienstleister und Versicherungsmakler in Dresden.

Seit Oktober 2004 sind Herr Moritz und sein Team in Dresden präsent und äußerst erfolgreich: „Sehr hohe Kundenzufriedenheit“ attestieren Ihnen nicht nur verschiedene Verbraucherportale, sondern auch unabhängige Bewertungsseiten.



Immer getreu dem Motto „Zukunft ist das was Du heute daraus machst“ werden wir uns in Ausgabe 36/2009 mit einem Absicherungsbaustein beschäftigen.

HVM

HVM-Moritz
Ihr Versicherungsmakler & Finanzdienstleister
Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden
Tel.: 0351 – 31 99 23 00/01
Fax: 0351 – 31 99 23 03
Mobil: 0173 – 7 27 20 99
kontakt@hvm-moritz.de
www.hvm-moritz.de

Statistische Faltblätter informieren aktuell

■ Eigenheimbau im Jahr 2008

Zwischen den Jahren 2000 und 2008 sind in Dresden 4220 Eigenheime gebaut worden, davon 367 im Jahr 2008. Damit liegt die Anzahl wie bereits 2007 (335 Eigenheime) deutlich unter den Fertigstellungszahlen der Vorjahre.

Für planerische Zwecke, z. B. die Einschätzung des zukünftigen Bedarfs an Kindertagesstättenplätzen, wurde der Bevölkerungsbestand genauer untersucht. In den Jahren vor 2002 zog sich der Erstbezug über mehrere Jahre hin, so dass die Maximalbelegung mit durchschnittlich 3,2 Personen je Eigenheim erst nach drei bis vier Jahren erreicht war. Die durchschnittliche Belegung der 2002 und später errichteten Eigenheime blieb zwei bis vier Jahre nach Baufertigstellung nahezu konstant.

Betrachtet man die Eigenheime getrennt nach den Zeitintervallen 2000 bis 2003 bzw. 2004 bis 2007, so stellt man fest, dass die 27- bis 43-Jährigen auch in den Einzeljahrgängen nahezu identische Einzugszahlen aufweisen, während die Zahl der 44- bis 65-Jährigen abnimmt. Damit im Zusammenhang steht der Rückgang in der zugehörigen Kindergeneration, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Offenbar waren die ersten Jahre dieses Jahrhunderts noch vom Nahholebedarf von älteren Familien zum Eigenheimbezug geprägt. Weitere Informationen enthält das Faltblatt 11/2008 von „Dresdner Zahlen aktuell“.

■ Piratenpartei bei jungen Dresdnern hoch im Kurs

Die Kommunale Statistikstelle hat die Europawahl 2009 analysiert: Bei der Wahlbeteiligung zeigt sich eine deutliche Altersabhängigkeit. Während die 25- bis 29-Jährigen nur zu 43 Prozent zur Wahl gingen, waren es bei den 60- bis 69-Jährigen fast 60 Prozent. Die 18- bis 24-jährigen Männer wählten zu fast zehn Prozent die Piratenpartei. In fast allen Altersgruppen nahm der Anteil der CDU-Wähler ab. Die LINKE konnte ihren Anteil gegenüber 2004 nur unter den 18- bis 24-Jährigen halten. In der Wählergruppe der 25- bis 34-Jährigen nahm die SPD am stärksten zu. Alle Informationen enthält das kostenlose Faltblatt „Dresdner Zahlen aktuell“, Ausgabe 1-3/2009.

Kontakt

Kommunale Statistikstelle
Nöthnitzer Straße 5
Telefon (03 51) 4 88 11 00
Telefax (03 51) 4 88 69 13
statistik@dresden.de



DU FINDEST DEINEN WEG!

Beratung für arbeits- und ausbildungslose Jugendliche

Sende eine SMS mit dem Kennwort „lehrlauf“ und deinem Namen an:

66 9 66

66 9 66 ist ein Kennwort für arbeits- und ausbildungslose Jugendliche

Wir kontaktieren dich!

Alle Infos:
www.dresden.de/lehrlauf

Dresden
Lehrlauf

Dresden unterstützt dich



Stadtpolitik und Stadtverwaltung

Am 7. Juni 2009 wählten die Dresdnerinnen und Dresdner den derzeitigen Stadtrat. Er konstituiert sich am 13. August 2009.

So undurchsichtig, wie sie manchem scheinen mag, sind Stadtpolitik und Stadtverwaltung nicht. Politik, also die gewählten Persönlichkeiten bzw. Gremien, sind die beschließende Seite. Die Verwaltung führt die Beschlüsse der politischen Gremien aus. Sowohl Politik als auch Verwaltung legen die Vorschläge für die Beschlüsse vor.

Oberbürgermeisterin

Am 22. Juni 2008 wählten die Dresdner Helma Orosz (CDU) zu ihrer Oberbürgermeisterin.

Eine Wahlperiode beträgt sieben Jahre. Die Oberbürgermeisterin ist Vorsitzende des Stadtrates und Leiterin der Stadtverwaltung.

Die Oberbürgermeisterin hat den Vorsitz der beschließenden Gremien, das heißt des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse. Sie leitet die Stadtverwaltung und ist für die innere Organisation und die laufenden Verwaltungsgeschäfte verantwortlich.

Die Oberbürgermeisterin vollzieht die Beschlüsse des Stadtrates und seiner Gremien.

Stadtrat

Der Stadtrat ist die gewählte Vertretungskörperschaft der Dresdner Bürgerinnen und Bürger. Ihm gehören 70 Stadträtinnen und Stadträte an. Den Vorsitz führt die Oberbürgermeisterin.

Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, für die nicht die Oberbürgermeisterin zuständig ist oder die nicht in den beschließenden Ausschüssen entschieden werden können.

Besonders wichtige Aufgaben, zum Beispiel den Erlass von Satzungen, kann der Stadtrat seinen beschließenden Ausschüssen nicht übertragen.

Die Sitzungen des Stadtrates im Plenarsaal des Rathauses am Dr.-Külz-Ring 19 sind öffentlich. Sie finden in der Regel alle drei Wochen, jeweils donnerstags von 16 bis 22 Uhr statt. Wer möchte, kann dabei sein und sich selbst ein Bild von den Diskussionen und Entscheidungen machen. Für alle Interessierten hängt die Tagesordnung spätestens sechs Tage vor der Sitzung im Foyer des Rathauses aus. Sie steht zusätzlich auch im Dresdner Amtsblatt der Vorwoche sowie im Internet unter www.dresden.de.

Fraktionen im Stadtrat

Fraktionen sind Vereinigungen politisch gleichgesinnter Mandatsträger. Einige gewählte Vertreter kleinerer Parteien und Wählervereinigungen schlossen sich zu Fraktionen zusammen, um mehr Rechte ausüben und damit mehr politischen Einfluss nehmen zu können.

Die gegenwärtige Stadtrat besteht aus sechs Fraktionen:

- CDU-Fraktion
- Fraktion DIE LINKE.
- SPD-Fraktion
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- FDP-Fraktion
- Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion

Ausschüsse des Stadtrates

Die Stadträte arbeiten in zehn beschließenden und zwei beratenden Ausschüssen.

Die beschließenden Ausschüsse sind befugt, Entscheidungen ihres Geschäftskreises anstelle des Stadtrates zu treffen. Handelt es sich um Dinge mit besonderer kommunalpolitischer Bedeutung, beraten diese Ausschüsse lediglich; die Entscheidung trifft dann der Stadtrat.

Beratende Ausschüsse bereiten Entscheidungen des Stadtrates oder beschließender Ausschüsse vor.

Die Ausschusssitzungen der beschließenden Ausschüsse sind – im Gegensatz zu denen der beratenden Ausschüsse – zum Teil öffentlich.

Die Aufgabenbereiche der Ausschüsse entsprechen größtenteils dem Aufgabenbereich der zugeordneten Geschäftsbereiche, mit Ausnahme des Petitionsausschusses; dieser ist zuständig für alle an den Stadtrat gerichteten Petitionen.

- Beschließende Ausschüsse:
 - Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit
 - Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften
 - Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau
 - Ausschuss für Wirtschaftsförderung
 - Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft
- Jugendhilfeausschuss
- Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen
- Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen
- Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder
- Ausschuss für Kultur
- Beratende Ausschüsse:
 - Petitionsausschuss
 - Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

Petitionsausschuss

Jedermann hat das verfassungsmäßige Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen mit Bitten und Beschwerden an den Stadtrat zu wenden.

Die Petitionen sind schriftlich einzureichen, müssen vom Petenten unterzeichnet und mit seiner Anschrift versehen sein.

Der Petitionsausschuss ist für die Bearbeitung der Bürgereingaben an den Stadtrat zuständig. Er beantwortet die Petitionen im Auftrag des Stadtrates. Er leitet die Petitionen zur Erledigung an die zuständigen Verwaltungsstellen weiter, prüft und wertet die Aussagen der Verwaltung und bildet sich auf der Grundlage der erteilten Auskünfte ein eigenes Bild zu den Anliegen. Im Ergebnis dessen legt er dem Stadtrat die Ausschussempfehlung zur Beschlussfassung vor.

Beiräte des Stadtrates

Der Stadtrat hat sieben Beiräte, die ihn vor Entscheidungen beraten. In den Beiräten arbeiten Vereine, Verbände oder andere Interessengruppen mit.

Es gibt folgende Beiräte:

- Seniorenbeirat
- Behindertenbeirat
- Ausländerbeirat
- Beirat „Gesunde Städte“
- Kulturbeirat
- Kleingartenbeirat
- Beirat Wohnen

Ortsbeiräte/Ortschaftsräte

In den Ortsämtern gibt es jeweils einen Ortsbeirat. Ihnen können nur Bürger angehören, die im Ortsamtsbereich wohnen. Die Zusammensetzung der Ortsbeiräte sollte sich nach dem jeweiligen Kommunalwahlergebnis richten. Die ehrenamtlichen Mitglieder der Ortsbeiräte werden vom Stadtrat bestellt. Vorsitzender des Ortsbeirates ist die Oberbürgermeisterin oder ein von ihr Beauftragter, in der Regel der Ortsamtsleiter/die Ortsamtsleiterin. Die Ortsbeiräte beraten den Stadtrat und die Verwaltung und sind bei wichtigen Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches zu hören.

Jede Ortschaft hat als Beschlussgremium einen Ortschaftsrat. Seine Mitglieder werden von den im Ort wohnenden Bürgern gewählt. Die Ortschaftsräte beraten die Ortsvorsteher in allen ortsspezifischen Angelegenheiten. In besonderen, in der Hauptsatzung geregelten Fällen können sie über bestimmte Angelegenheiten beschließen.

Die Ortschaftsräte tagen wie der Stadtrat und die Ortsbeiräte grundsätzlich öffentlich. Die Tagesordnungen werden jeweils ortsüblich bekannt gemacht.

Fraktionen des Stadtrates

■ CDU-Fraktion

Vorsitz: Christa Müller
Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19
1. Etage, Zimmer 203
Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon (03 51) 4 88 22 57
Telefax (03 51) 4 88 29 72
E-Mail cdu-fraktion@dresden.de
Internet www.dresden-cdu.de

■ Fraktion DIE LINKE.

Vorsitz: André Schollbach
Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19
1. Etage, Zimmer 206
Sprechzeiten: Dienstag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 16 Uhr
Telefon (03 51) 4 88 28 22
Telefax (03 51) 4 88 28 23
E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de
Internet www.linke-fraktion-dresden.de

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sprecher/-in: Christiane Filius-Jehne und Jens Hoffsommer
Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19
1. Etage, Zimmer 208
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon (03 51) 4 88 26 99
Telefax (03 51) 4 88 30 26
E-Mail gruene-fraktion@dresden.de
Internet www.gruene-fraktion-dresden.de

■ SPD-Fraktion

Vorsitz: Dr. Peter Lames
Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19
1. Etage, Zimmer 200
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon (03 51) 4 88 26 88
Telefax (03 51) 4 88 20 56
E-Mail info@spd-fraktion-dresden.de
Internet www.spd-fraktion-dresden.de

■ FDP-Fraktion

Vorsitz: Jan Mücke
Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19
1. Etage, Zimmer 201
Sprechzeiten: Dienstag 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon (03 51) 4 88 26 62
Telefax (03 51) 4 88 29 89
E-Mail fdp-fraktion@dresden.de
Internet www.fdp-fraktion-dresden.de

■ Bürgerbündnis/Freie Bürger-Fraktion

Vorsitz: Franz-Josef Fischer
Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19
1. Etage, Zimmer 211
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon (03 51) 4 88 23 83
Telefax (03 51) 4 88 23 84
E-Mail buengerfraktion@dresden.de
Internet www.buengerfraktion-dresden.de

Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden – Legislaturperiode 2009 bis 2014

CDU-Fraktion					
	Christa Müller – Vorsitzende	Dr. Gudrun Böhm	Dr. Georg Böhme-Korn	Dr. Hans-Joachim Brauns	Jan Donhauser
					
Elke Fischer	Ingo Flemming	Dietmar Haßler	Steffen Kaden	Sebastian Kieslich	Lothar Klein
					
Lars-Detlef Kluger	Peter Krüger	Angelika Malberg	Klaus Rentsch	Dr. Reuther Helfried	Lars Röher
					
Silke Schöps	Patrick Schreiber	Joachim Stübner	Horst Uhlig	Anke Wagner	Stefan Zinkler
Fraktion DIE LINKE.					
Vorname, Nachname	André Schollbach – Vorsitzender	Anja Apel	Dr. Margot Gaitzsch	Kristin Kaufmann	Tilo Kießling



Anekatrin Klepsch



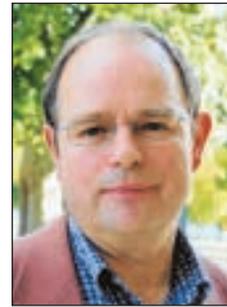
Gunild Lattmann



Jens Matthis



Hans-Jürgen Muskulus



Andreas Naumann



Dr. Klaus Sühl



Tilo Wirtz



**Fraktion
Bündnis 90/
Die Grünen**

Christiane Filius-Jehne –
SprecherinJens Hoffsommer –
Sprecher

Ulrike Hinz



Eva Jähnigen



Eva Kämmerer



Stephan Kühn



Thomas Löser



Andrea Schubert



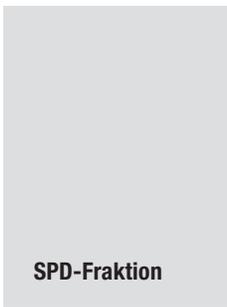
Torsten Schulze



Thomas Trepte



Elke Zimmermann



SPD-Fraktion

Dr. Peter Lames –
Vorsitzender

Peter Bartels



Axel Bergmann



Martin Bertram



Thomas Blümel



Sabine Friedel



Wilm Heinrich



Richard Kaniewski



Albrecht Pallas

**Stadtratssitzungen
2009**

13. August
10. September
1. Oktober
29. Oktober
19. November
10./11. Dezember



Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Altstadt II der Landeshauptstadt Dresden

vom 3. August 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst bestehende Nieder- (DN 80 bis DN 300) und Mitteldruckgasleitungen (DN 150, DN 200) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Altstadt II der Landeshauptstadt Dresden. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können

den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom 28. September 2009 bis einschließlich 26. Oktober 2009 während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist.

Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 3. August 2009

Landesdirektion Dresden

**gez. Zorn
Referatsleiter**

WAHLEN

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II – Bautzen II) zur Wahl des 17. Deutschen Bundestages am 27. September 2009

In seiner Sitzung am 31. Juli 2009 hat der Kreiswahlausschuss gemäß § 26 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394) und gemäß § 38 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Art. 1 der Zweiten Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung und der Europawahlordnung vom 3. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2378) über die Zulassung von Kreiswahlvorschlägen für die Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II – Bautzen II) entschieden. Gemäß § 26 Abs. 3 BWG und § 38 Satz 1 BWO gibt der Kreiswahlleiter hiermit die zugelassenen Kreiswahlvorschläge bekannt:

Lfd. Nr.*	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Familienname	Vornamen	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung)
■ Wahlkreis 160 (Dresden I)							
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Lämmel	<u>Andreas</u> Gottfried	Bundestagsabgeordneter	1959	Falkenstein	Altcoschütz 25, 01189 Dresden
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Dr. Volkmer	Eva <u>Marlies</u>	Ärztin, Bundestagsabgeordnete	1947	Bautzen	Radeburger Str. 151, 01109 Dresden
3	DIE LINKE (DIE LINKE)	Kipping	Katja	Bundestagsabgeordnete	1978	Dresden	Bürgerstr. 26, 01127 Dresden
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	Lohmeyer	<u>Johannes</u> Hubertus	Geschäftsführer	1964	Eslohe	Buchenstr. 10, 01097 Dresden
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Dr. Herrmann	Dietrich	Politikwissenschaftler	1962	Karlsruhe	Hans-Böheim-Str. 2, 01309 Dresden
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	Lauterbach	<u>Brigitte</u> Renate	Rentnerin	1934	Tilsit	Stresemannplatz 2, 01309 Dresden
7	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	Kührt	Marcus	Beton- und Stahlbetonbauer	1983	Rochlitz	Großenhainer Str. 47, 01127 Dresden
10	Koalition für Frieden (-)	Häupl	Gotthard <u>Lothar</u>	Diplomgesellschafts- wissenschaftler, Ingenieur	1949	Großröhrsdorf	Florian-Geyer-Str. 40, 01307 Dresden
11	unabhängige Wählergemeinschaft Willi Weise (UW Willi Weise)	Richter	<u>Hartmut</u> Manfred	Diplomwirtschafts- ingenieur (FH), Rentner	1944	Hellerau	Am Torfmoor 27, 01109 Dresden
■ Wahlkreis 161 (Dresden II – Bautzen II)							
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Vaatz	<u>Arnold</u> Eugen Hugo	Bundestagsabgeordneter	1955	Weida	Grenzstr. 2, 01156 Dresden
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Vogel	Ines	Historikerin	1980	Königs Wusterhausen	Dohnaer Str. 81 b, 01219 Dresden
3	DIE LINKE (DIE LINKE)	Dr. Sühl	Klaus	Geschäftsführer	1951	Eddelstorf	Thomas-Müntzer-Platz 2, 01307 Dresden
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	Mücke	Jan	Geschäftsführer, Bundestagsabgeordneter	1973	Dresden	Burgsdorffstr. 4, 01129 Dresden
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Kühn	Stephan	Diplomsoziologe	1979	Dresden	Förstereistr. 8, 01099 Dresden
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	Baur	Jens	Referent	1979	Dresden	Werftstr. 22, 01139 Dresden
7	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	Kästner	Toni	Angestellter	1985	Rochlitz	Großenhainer Str. 47, 01127 Dresden
9	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	Slave	<u>Günter</u> Paul	Maschinenschlosser	1955	Ulm	Moritzburger Str. 55, 01127 Dresden
10	unabhängige Wählergemeinschaft Willi Weise (UW Willi Weise)	Welke	Lukas <u>Volkmar</u>	Gesundheitswissenschaftler	1955	Dresden	Weststr. 35, 01477 Arnsdorf

* bei den Parteien entsprechend der Nummer der Landesliste

Dresden, 4. August 2009

gez. Detlef Sittel
Kreiswahlleiter der Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II – Bautzen II)

Ausschreibung Weihnachtsmarkt Hauptstraße 2009

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet vom 27. November bis 24. Dezember 2009 den Weihnachtsmarkt Hauptstraße als Spezialmarkt.

■ **Standort:** Bereich Hauptstraße/Neustädter Markt

Von der Veranstalterin wird keine Gewähr übernommen, dass die vorgesehene Fläche tatsächlich zur Verfügung stehen wird, ggf. wird eine Ausweichfläche bereitgestellt.

■ **Verkaufszeiten:** täglich 11 bis 20 Uhr

■ **Hinweise zu Anbietergruppen:** Die in den Anbietergruppen 01, 03, 06, 07 und 35 aufgeführten Getränke sind – mit Ausnahme des Ausschanks von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken – nur in Keramiktassen mit Relief und Glastassen mit Dekor auszureichen.

In den Anbietergruppen 08, 11, 13 und 14 ist Nichtzutreffendes zu streichen.

■ **Verkaufsflächen** werden für folgende Anbietergruppen (AG) bereitgestellt:

■ **AG 01**

Imbiss-Sortiment – süß mit Ausschank von Glühwein und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken

■ **AG 02**

Imbiss-Sortiment – süß mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken

■ **AG 03**

Imbiss-Sortiment – herzhaft mit Ausschank von Glühwein und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken

■ **AG 04**

Imbiss-Sortiment – herzhaft mit Ausschank von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken

■ **AG 05**

Fisch-Imbiss und Räucherfisch sowie alkoholfreie Kalt- und Heißgetränke

■ **AG 06**

Glühwein und alkoholische Heißgetränke sowie alkoholfreie Kalt- und Heißgetränke

■ **AG 07**

Wild- und Geflügel, Brotvariationen, Suppen, internationale Lebensmittel und Imbiss-Spezialitäten mit Ausschank von alkoholischen Heißgetränken (kein Glühwein und keine Feuerzangenbowle) und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken

■ **AG 08**

Schokoladen- und Kaffeespezialitäten mit/ohne Ausschank sowie Verzehr von Stollen und Weihnachtsgebäck

■ **AG 09**

Süßwaren, Leb- und Pfefferkuchen, Baumkuchen, Kleingeback

■ **AG 10**

Süßwaren und Süßwaren mit Herstellung vor Ort

■ **AG 11**

Stollen aus eigener Herstellung sowie Weihnachtsgebäck und Marzipanspezialitäten mit/ohne Kaffeeausschank

■ **AG 12**

Obst, Nüsse, Südfrüchte, Trockenfrüchte

■ **AG 13**

Gewürze, Tee, Kräuter und daraus hergestellte Erzeugnisse (keine apothekenpflichtigen Erzeugnisse) mit/ohne Teeausschank

■ **AG 14**

Imkereierzeugnisse mit/ohne Ausschank von heißem Met

■ **AG 15**

Käse und Käsespezialitäten, konservierte und lose eingelegte Erzeugnisse

■ **AG 16**

Schinken- und Wurstwaren, Wild und Geflügel verpackt, auch als komplette Präsente

■ **AG 17**

ökologische, gärtnerische, landwirtschaftliche und naturnah hergestellte Produkte

■ **AG 18**

Ausschank und Verkauf von Wein, Bier und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken, Sandwichs, Knabbergebäck (kein Glühwein, keine Feuerzangenbowle, kein Ausschank und Verkauf geistiger Getränke)

■ **AG 19**

Porzellan-, Keramik-, Glas- und Kristallwaren und daraus hergestellter Weihnachtsschmuck

■ **AG 20**

Haushaltswaren vorwiegend aus Holz, Topf- und Schneidware

■ **AG 21**

Spielwaren, auch Puppenstuben/-zubehör; Schreibwaren, Kalender, Bücher, Bilder, Tonträger, Videos für Kinder (Ausschluss von Inhalten, die dem Sinn und Zweck des Weihnachtsfestes widersprechen)

■ **AG 22**

Kerzen, Räucher- und Duftmittel, Potpourris, Kosmetik- und Körperpflegeartikel

■ **AG 23**

Modeschmuck und ergänzendes Beiwerk, Uhren; Mineralien und daraus gefertigte Erzeugnisse

■ **AG 24**

Kleinleder- und Täschnerwaren, Fell- und Schafwollerzeugnisse, Hausschuhe

■ **AG 25**

Tischwäsche und Erzeugnisse aus Plauener Spitze, handwerklich gefertigte Textildruckerzeugnisse

■ **AG 26**

Strick- und Strumpfwaren

■ **AG 27**

Kopfbekleidung, Schals, Handschuhe

■ **AG 28**

Babybekleidung/Babyausstattung und Kinderbekleidung

■ **AG 29**

Advents- und Weihnachtsschmuck (außer kunsthandwerklichen Holzernzeugnissen der sächsischen Region), Weihnachtsbaumschmuck, elektrische Weihnachtsbeleuchtung, weihnachtliche Floristik

■ **AG 30**

kunsthandwerkliche Holzernzeugnisse, die der Erzgebirgischen Volkskunst® zuzuordnen sind

■ **AG 31**

kunsthandwerkliche Erzeugnisse aus Zinn, Kupfer, Messing, Leder, Kork, Korb, Textil, Metall, Glas und Holz (keine kunsthandwerklichen Holzernzeugnisse, die der Erzgebirgischen Volkskunst® zuzuordnen sind)

■ **AG 32**

Hersteller kunsthandwerklicher Erzeugnisse aus der sächsischen Region (keine kunsthandwerklichen Holzernzeugnisse, die der Erzgebirgischen Volkskunst® zuzuordnen sind)

■ **AG 33**

Kinderfahrgestände (Kinderkarussell mit maximal acht Metern Durchmesser, von allen Seiten einseh- und ebenerdig begehbar sowie überdacht)

■ **AG 34**

Riesenrad mit maximal 25 Metern Breite, 18 Metern Tiefe, 38 Metern Höhe

■ **AG 35**

Blockhaus und Verkaufseinrichtungen mit Sonderformaten in den Abmessungen von maximal 11 x 10 Metern (gastronomische Ausrichtung und zusätzlich gestaltetes Umfeld)

Nicht zugelassen werden Handelstätigkeiten, die nach Art und Weise geeignet sind, dem Veranstaltungszweck (Weihnachtsmarkt) zu widersprechen. Hierzu zählen unter anderem die unentgeltliche Abgabe von Warenproben, das paketweise Anbieten von Erzeugnissen und sogenannte marktschreierische Anpreisungen von Waren, sowohl mit als auch ohne akustische Hilfsmittel, und der Verkauf von Kriegsspielen und -spielzeug sowie volksfestüblichen Gegenständen (zum Beispiel Luftballons). Nicht betroffen sind jedoch konkrete Verkaufsgespräche mit Erklärungen zur Funktionsweise und Qualität der Waren.

Für die Teilnahme am Weihnachtsmarkt Hauptstraße ist von jedem Bewerber nur eine Antragstellung zulässig. Der

Handelstreibende muss sich einer der ausgedescribenen Anbietergruppen zuordnen und hat diese zu benennen. Mehrfachbewerbungen eines Antragstellers, sowohl für Standplätze als auch für Anbietergruppen, sind nicht zulässig und werden von der Veranstalterin bei der Auswahl der Händler nicht berücksichtigt.

Bei Bewerbungen von juristischen Personen bzw. Handelsgesellschaften finden nur solche Anträge Berücksichtigung, die nicht dieselben Gesellschafter besitzen bzw. konzernartig verbunden sind. Ebenfalls ausgeschlossen sind parallele Bewerbungen von Einzelpersonen, die gleichzeitig als Alleingesellschafter bei sich bewerbenden Gesellschaften auftreten.

Über die Zulassung von speziellen und zusätzlich aufgeführten Verkaufsangeboten, die das Sortiment in der beantragten Anbietergruppe ergänzen, entscheidet die Veranstalterin im Rahmen einer ausgewogenen Marktgestaltung.

– Zugelassene Verkaufseinrichtungen für die Anbietergruppen 1 bis 32:

Holzhütten mit Satteldach in den Abmessungen:

bis 4,00 Meter	Frontlänge
bis 2,50 Meter	Tiefe
bis 2,60 Meter	Höhe (Giebel)

Von der Veranstalterin selbst werden keine Verkaufsstände vermietet. Auskünfte zu Hüttenvermietern sind möglich.

Auf dem Weihnachtsmarkt Hauptstraße sind Bewerbungen grundsätzlich nur mit einer Verkaufseinrichtung bis zu vier Meter Frontlänge möglich. Bei Ausnahmen für Handelstreibende mit Imbiss-Sortiment wird gesondert entschieden. Die Veranstalterin ist hinsichtlich einer abwechslungsreichen Marktvielfalt daran interessiert, für möglichst viele Marktbeerber eine Teilnahme zu ermöglichen. Deshalb wird die bisher bei der Teilnahme am Markt genutzte Frontlänge der Hütten grundsätzlich nicht erweitert. Die Veranstalterin behält sich außerdem vor, die Frontlänge der Hütten bei Bedarf einzuschränken.

Über gesonderte Anträge zum Aufstellen von Biertischgarnituren bzw. überdachten Tischgarnituren vor den Ständen mit weihnachtlicher attraktiver Gestaltung entscheidet die Veranstalterin. Feuerwehruzufahrten sind dabei definitiv freizuhalten. Bei Genehmigung werden Gebühren erhoben.

Jeder Bewerber muss mit dem Antrag eine Farbfotografie einer der Ausschreibung entsprechenden und dekorierten Verkaufseinrichtung einreichen. Zusätz-

lich sind eine ausführliche Beschreibung des Warenangebotes und eventuell vorhandene Referenzen vorzulegen. Für Händler, die sich erstmalig für kommunale Märkte der Landeshauptstadt Dresden bewerben, ist diese Anforderung Pflicht.

■ Die Bewerbung ist zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Der für eine Bewerbung notwendige Antrag ist in der Abteilung Kommunale Märkte 01067 Dresden, Hamburger Straße 19, Zimmer 2133 bzw. 2129 erhältlich. Das Antragsformular kann im Internet unter www.dresden.de/

maerkte heruntergeladen werden. Auf dem Antragsformular sind im Punkt 1 die Angaben zur Steuernummer und dem Finanzamt des jeweiligen Antragsstellers auszufüllen.

Die Veranstalterin behält sich Rücksprachen bei den zuständigen Finanzämtern vor.

Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge bearbeitet.

Über die Zuweisung der Bewerber entscheidet die Veranstalterin durch schriftliche Bescheide. Jede Vereinbarung bezüglich der Zulassung und Platzzuweisung bedarf der Schriftform.

Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Standplatz – die Bekanntgabe erfolgt beim Aufbau.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Jahr- und Spezialmarktsatzung, der Gebührensatzung für Märkte sowie die für diesen Spezialmarkt festgelegten Zulassungsbedingungen, die der Marktzulassung beigefügt werden.

Verwaltungsgebühren werden auf der Grundlage der Kostensatzung vom 20. Dezember 2007 in Verbindung mit dem kommunalen Kostenverzeichnis und dem Verwaltungskostengesetz für den Freistaat Sachsen erhoben.

Abschlägige Bescheide sind ebenfalls kostenpflichtig.

Bewerbungsschluss: 31. August 2009
Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden.

Umweltpädagogisches Projekt für Schüler

Am Mittwoch, 26. August informiert das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zum „Umweltpädagogischen Unterricht zu abfallrelevanten Themen“ auf der Gutenbergstraße 6. Die 14 Uhr in der Aula der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (SBG) stattfindende Veranstaltung richtet sich vor allem an interessierte Lehrerinnen und Lehrer, die sich über die Angebote zum praxisorientierten Unterricht sowie zu Projekttagen informieren wollen. Den Schülern soll bei Exkursionen zu Einrichtungen und Anlagen der Abfallwirtschaft sowie durch Untersuchungen von Boden-, Kunststoff- oder Wasserproben im modernen Chemielabor erlebnisorientiert Umweltwissen vermittelt werden.

In den vergangenen Jahren nahmen knapp 30 000 Kinder und Jugendliche an insgesamt 1700 Unterrichtsstunden sowie an über 950 Projekttagen teil.

Mittlerweile sensibilisiert der 1995 ins Leben gerufene „Umweltpädagogische Unterricht zu abfallrelevanten Themen“ die Schüler weit über das Thema Mülltrennung hinaus. Durch Verdeutlichung von Zusammenhängen der Umweltproblematik wird ressourcenschonendes und umweltbewusstes Denken vermittelt.

Informationen

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Telefon (03 51) 4 88 96 48

Öffentliche Ausschreibung

Verkauf von Anhängern

Die Stadt Dresden verkauft meistbietend folgende Güter:

■ **Position 1:** Standort: Ortsamt Altstadt
■ Pkw-Anhänger – Plane und Spriegel der Fa. ANH-Bau Wittenberge; Erstzulassung: 24. Oktober 1978; Mindestgebot: 50 Euro

Eine Besichtigung ist nur nach telefonischer Terminvereinbarung mit Herrn Winkler, Telefon (03 51) 4 88 60 19 möglich.

■ **Position 2:** Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

■ Pkw-Anhänger – offener Kasten der Fa. John; Erstzulassung: 2. April 1963; Mindestgebot: 10 Euro

Eine Besichtigung ist nach telefonischer Terminvereinbarung mit Frau Baum, Telefon (03 51) 4 08 05 19 möglich.

Angebote bitte schriftlich **bis zum 14. August 2009** an: Landeshauptstadt Dresden, Sachgebiet 10.42, Frau Hausdorf, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Landeshauptstadt Dresden sucht Mieter für „Bräustübel“ am Körnerplatz

Das Objekt (ca. 176 Quadratmeter) mit Außenfläche (ca. 66 Quadratmeter) soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt vermietet werden. Es soll eine zur Umgebung passende Nutzung mit einem entsprechenden Niveau erfolgen. Eine Nutzung als Gaststätte in herkömmlicher Art ist nicht möglich (keine Küchenlüftung, kein Fettabscheider). Die Übergabe erfolgt voraussichtlich im gegenwärtigen Zustand (unrenoviert, ungeräumt). Das Inventar des Vermieters muss mitgemietet werden. Vorhandenes Inventar und Material des Vormieters sollen komplett übernommen werden und sind abzukufen. Aufgrund der besonderen Umstände können für die ersten Monate Vergünstigungen bei der Grundmiete vereinbart werden. Es ist eine Umsatzmiete mit einem

monatlichen Mindestfestbetrag und eine Vorauszahlung für Betriebskosten vorgesehen.

Bewerbungen müssen Folgendes beinhalten:

■ Nutzungskonzept

■ Angebot zur jährlichen Umsatzmiete in Prozent

■ Angebot zum monatlichen Mindestfestbetrag der Grundmiete in Euro

■ Konzept zur Erbringung von Leistungen, um das Mietobjekt in einen ordentlichen Zustand zu versetzen

■ Absichtserklärung zum Kauf von Inventar und Material des Vermieters

■ Angaben zum derzeitigen Unternehmen (Handelsregisterauszug, Angaben zur Eintragung in die Handwerksrolle, bzw. bei der IHK oder Kopie der

Gewerbeanmeldung, Referenzen)

■ Finanzierungskonzept (Kalkulationsmodell für das laufende Geschäft, Höhe der beabsichtigten Investitionen, Nachweis der Bonität).

Bewerber senden ihr Gebot **bis zum 10. September 2009** im verschlossenen Umschlag an folgende Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Sachgebiet 23, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Der Umschlag ist mit dem Vermerk „Nicht öffnen, Angebot zur Grundstücksausschreibung“ zu versehen. Telefonische Rückfragen sind unter Telefon (03 51) 4 88 21 29 oder der Servicenummer des Liegenschaftsamtes unter (03 51) 4 88 11 88 möglich. Das Angebot ist freibleibend. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss besteht mit dieser Veröffentlichung nicht.

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Einziehung des Abschnitts einer öffentlichen Straße nach § 8 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, den Abschnitt der **Kurzen Straße** von der Feldschlößchenstraße bis zu der den östlichsten Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 509 o mit dem südlichsten Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 509 p verbindenden Strecke, Teil des Flurstücks Nr. 1083 der Gemarkung Dresden-Altstadt II, einzuziehen.

Der einzuziehende Straßenabschnitt hat für den öffentlichen Verkehr keine Bedeutung mehr. Die Erschließung der anliegenden

Grundstücke erfolgt von der Feldschlößchenstraße bzw. der Zwickauer Straße.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der einzuziehenden Verkehrsfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann zur Einsicht

aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

gez. **Reinhard Koettwitz**
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel

Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum 13. August 2009, 10 Uhr zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziff. 1

genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 4,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziff. 1 angeordnet. Die Allgemeinverfügung gilt am 10. August 2009 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, Technisches

Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3080 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz

Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Liegenschaftsamt** im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften schreibt folgende Stelle aus:

Mitarbeiterin/Mitarbeiter Grundstücksankauf Chiffre: 23090801

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Eigentümerrecherche im konventionellen und im elektronischen Grundbuch, Eigentümerermittlung in Meldedateien, bei Nachlassgerichten und anderen Quellen sowie Kontaktaufnahme zum Zwecke des Ankaufes von Grundstücken oder der Bestellung dinglicher Rechte

- Vorbereitung und Mitwirkung bei Verhandlungen mit privaten Eigentümern über Tausch, Erwerb sowie Bestellung von Erbbaurechten, Vertragsvorbereitung der Notarverträge, Vertragsüberwachung

- Erstellung der Finanzübersichten zum Grunderwerb für die Haushaltsplanung, Überwachung der Mittelinanspruchnahme und der Kaufpreisfähigkeit.

Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Berufsausbildung im Immobilienbereich, als Verwaltungsfachangestellte/r mit Berufserfahrung auf dem Immobiliensektor bzw. als Notariatsfachangestellte/r oder Rechtsanwaltsfachangestellte/r.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen im Grundstücksrecht, Kenntnisse im Verwaltungsrecht, Kenntnisse zur Vertragsgestaltung und zur Wertermittlung von Grundstücken, EDV-Kenntnisse sowie Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die Stelle ist befristet vom 29. Oktober 2009 bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 26. August 2009

Mitarbeiterin/Mitarbeiter Grundstücksverwertung Chiffre: 23090802

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliche Führung von

Verhandlungen zur Erteilung von Lösungs- und Rangrücktrittsbewilligungen für zugunsten der Landeshauptstadt Dresden im Grundbuch eingetragene Rechte

- Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen, Erteilung der Bewilligung oder einer ablehnenden Entscheidung, eigenverantwortliche Bearbeitung von Gebührenbescheiden und Entgelten

- Vorbereitung und Mitwirkung bei allen im Zusammenhang mit dem Verkauf bzw. dem Tausch von kommunalen Grundstücken sowie beim Abschluss von Erbbaurechtsverträgen stehenden Aufgaben wie Einholung und Auswertung der Stellungnahmen der Fachämter, Einholung von Grundstückswertermittlungen, Vorbereitung von Beschlussvorlagen, Vorbereitung und Mitwirkung

bei Vertragsverhandlungen, Kontrolle des Vertragsvollzugs und Kontrolle der Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen

- Mitwirkung bei der Verwaltung abgeschlossener Erbbaurechtsverträge

- Überwachung der Zahlungseingänge, Kontrolle der Erfüllung vertraglicher Investitionsverpflichtungen und Kontrolle der Einhaltung der Versicherungsverpflichtungen.

Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Berufsausbildung im Immobilienbereich, als Verwaltungsfachangestellte/r mit Berufserfahrung auf dem Immobiliensektor bzw. als Notariatsfachangestellte/r oder Rechtsanwaltsfachangestellte/r.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen im Grundstücksrecht, Kenntnisse im Verwaltungsrecht, Kenntnisse zur Vertragsgestaltung und zur Wertermittlung von Grundstücken, EDV-Kenntnisse sowie Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Die Stelle ist befristet vom 21. Oktober 2009 bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 26. August 2009

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



DKV
Deutsche Krankenversicherung

Ihre Stimme ist Ihre Visitenkarte!

**MITARBEITER (M/W) FÜR DEN TELEFONSERVICE
IN UNSEREM SERVICE-CENTER IN DRESDEN GESUCHT**

Sie › telefonieren gerne, sind redigewandt und gewinnen durch Ihre sympathische Stimme und Ihr freundliches Wesen. Eventuell kennen Sie sich im Telefonie Bereich aus oder haben sogar Call-Center-Erfahrung.

Wir › brauchen dringend Verstärkung für unsere telefonische Kundenbetreuung und Terminvereinbarung aus Interessentenanfragen, gerne auch auf Minijob oder Teilzeitbasis, bei flexiblen Arbeitszeiten.

Rufen Sie uns doch gleich mal an! Tel. 03 51/8 48 93 02, Frau Dreier und Frau Zill freuen sich auf Ihren Anruf!

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier, Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Ich vertrau der DKV

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zur

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung

Vorhaben „Dresden-Lockwitz, Auswechslung Mischwasserkanal An der Niedermühle“

Der Vorhabenträger Stadtentwässerung Dresden GmbH hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Dresden-Lockwitz, Auswechslung Mischwasserkanal An der Niedermühle“ gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 b) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit

nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 37 000 Kubikmetern und weniger als 250 000 Kubikmetern Wasser“. Demnach ist über eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrecht-

lichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, zum Beispiel bezüglich der möglichen Absenkeziele, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen, zur gesonderten Entsorgung ggf. belasteten Aushubmaterials, zur Analytik des Grundwassers i. Z. m. Festlegungen zu den Bedingungen für die Einleitung des zu Tage geförderten Grundwassers in die Kanalisation bzw. in die Lockwitz sowie zur Wiederherstellung von Grünflächen nach Abschluss der Baumaßnahmen.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 29. Juli 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Erste Sitzung des neuen Stadtrates

Die erste Sitzung des neu gewählten Stadtrates findet am Donnerstag, 13. August 2009, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1 statt.

Tagesordnung

1. Bericht der Oberbürgermeisterin
2. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
3. Verpflichtung der Stadträtinnen und Stadträte gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO durch die Oberbürgermeisterin
4. Besetzung von Ausschüssen
5. Besetzung des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder
6. Besetzung des Jugendhilfeausschusses
7. Besetzung des Kleingartenbeirates
8. Besetzung des Ausländerbeirates
9. Besetzung des Behindertenbeirates
10. Besetzung des Seniorenbeirates
11. Besetzung des Kriminalpräventiven Rates
12. Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter für den Regionalen Planungsverband „Oberes Elbtal/Osterzgebirge“
13. Besetzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE)
14. Neubesetzung des Umlegungsausschusses nach der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 (5. Amtsperiode)
15. Wahl der Vertreter für die Neubesetzung der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.

Feierstunde zur Friedlichen Revolution

Bereits vor der öffentlichen Sitzung lädt die Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Stadträte zu einer Feierstunde zum Jubiläum „20 Jahre Friedliche Revolution“ ein. Sie findet am Donnerstag, 13. August, 15 Uhr im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1 statt. Der Präsident des Sächsischen Landtages Erich Iltgen hält einen Festvortrag zum Thema „Dresden als Zentrum der Friedlichen Revolution“. Die musikalische Gestaltung der Feierstunde übernimmt das Philharmonische Streichertrio. Anschließend gibt es einen Stehempfang im Festsaal, bevor 16.30 Uhr die Stadtratssitzung beginnt.

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden DA Nr. 03043 für kraftlos erklärt.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Vergabe-Nr.: 8001/09

Hochwasserschutzmaßnahmen Dresdner Altstadt und Friedrichstadt, Abschnitt 2, Baulos 3, Marienbrücke bis Waltherstraße
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma ED Züblin AG, Radeburger Straße 28, 01129 Dresden entsprechend

Vergabeantrag.

■ Dresdner Striezelmarkt 2009

Festlegung der Anzahl Händler je Anbietergruppe

1. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung bestätigt die Anzahl Händler je Anbietergruppe (Verteilerschlüssel – Anlage 1 zur Vorlage) auf der Grundlage des Marktgestaltungs- und -durchführungsplanes.

2. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung

beauftragt das Amt für Wirtschaftsförderung, den Verteilerschlüssel bei unwesentlichen Änderungen unter Beachtung einer Sortimentsausgewogenheit und Vielfalt an die Marktgestaltung anzupassen, wenn in ausgeschriebenen Anbietergruppen Bewerbungen storniert werden bzw. sich Platzeinschränkungen aufgrund unvorhersehbarer Gründe, zum Beispiel Baumaßnahmen, ergeben.

*Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4882135, Fax: 4882509, E-Mail: SPetrasek@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 3. Etage, Briefkasten im Wartebereich vor Raum 3124, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewererecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Verwaltungsgebäude im Stadtgebiet Landeshauptstadt Dresden (siehe Verdingungsunterlagen), 01067 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/031/09; Mietservice von Stoffhandtuchhaltern, Seifenspendern, Duftspendern und WC-Sitzreiner, inklusive Verbrauchsmaterialien, zur Ausstattung von Sanitärräumen in Verwaltungsgebäuden der Landeshauptstadt Dresden;** Zuschlagskriterien: Preis - 100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/031/09: Beginn: 01.01.2010, Ende: 31.12.2013
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 20.08.2009 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/031/09: 9,10 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/031/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 01.09.2009, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Nachweis über das ökologische Waschverfahren der Stoffhandtücher; Nachweis über die Einhaltung der aktuell gültigen Hygienebestimmungen in Bezug auf die Stoffhandtuchrollen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 23.10.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488-3305, Fax: -3805, E-Mail: HBabetzke@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Neubau einer Dreifeldsporthalle und Außenanlagen, Verg.-Nr. 0006/09**
- d) Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium, Hülßestr. 16, 01237 Dresden
- e) **Los 21 - Fliesen- und Plattenarbeiten:** ca. 390 m² Bekleidung Wandfliesen; ca. 500 m² Bekleidung Bodenfliesen; 20 St. Wandspiegel H x B = 50 x 80 bis 130 cm; **Los 22 - Bodenbelagsarbeiten:** ca. 185 m² Linoleum, D = 2,5 mm; ca. 160 lfd. m Sockelleiste aus Buchenholz, B/H 16/80 mm, rechteckig; ca. 180 lfd. m dauerelastische Versiegelung; 14 St. Edelstahlwinkel zum Abschluss Türen; ca. 14 m² Eingangsmatten, insgesamt zwei Anlagen; **Los 23 - Maler- und Lackierarbeiten:** ca. 1.530 m² Schutzabdeckung Wände, Böden, Fenster und Fassaden; ca. 2.080 m² Grundbeschichtung mit Dispersions-Silikatfarben an Decken und Wänden; ca. 400 m² Zwischen- und Schlussbeschichtung GK-Wände; ca. 1.680 m² Erstbeschichtung mit Dispersions-Silikatfarben an Betonwänden; ca. 50 m² Epoxidharzbeschichtung auf Zementestrichböden; ca. 25 m² Brandschutzbeschichtung F 30 an Stahlrechteckstützen;
- Los 24 - Baureinigungsarbeiten:** 1 psch. Bauschlussreinigung einer Dreifeldsporthalle mit ca. 2.100 m² Bruttogrundfläche innen und außen; 650 m² Glasflächen innen; 36 St. Sanitärelemente, WC, Urinale und Waschbecken; 18 St. Wandspiegel; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /: Beginn: 02.11.2009, Ende: 19.02.2010; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 21/0006/09: Beginn: 02.11.2009, Ende: 18.12.2009; 22/0006/09: Beginn: 04.01.2010, Ende: 05.02.2010; 23/0006/09: Beginn: 23.11.2009, Ende: 19.02.2010; 24/0006/09: Beginn: 15.02.2010, Ende: 19.02.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 12.08.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 21/0006/09: 16,58 EUR; 22/0006/09: 16,16 EUR; 23/0006/09: 16,28 EUR; 24/0006/09: 23,26 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0006/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 25.08.2009; Los 21: 13.30 Uhr, Los 22: 14.00 Uhr, Los 23: 14.30 Uhr, Los 24: 15.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMueller5@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Wartebereich 3. Etage in der Nähe desmissionsraumes 3115, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi. 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 25.08.2009, Los 21/0006/09: 13.30 Uhr; Los 22/0006/09: 14.00 Uhr; Los 23/0006/09: 14.30 Uhr; Los 24/0006/09: 15.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vor-

- zulegen: bei Handwerksbetrieben: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieben/Handelsbetrieben/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 25.09.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Lose 21-24: ASD Architektur + Ingenieurbüro, Herr Spanner, Tel.: (0351) 8025489
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883857, Fax: 4883804, E-Mail: cklotzsche@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau Einfeldsporthalle**
- d) 4. Grundschule Dresden, Löwenstr. 2, 01099 Dresden**
- e) **FL 5 - Zimmermannsarbeiten:** Brettschichtholz 44 m³; Abbund Brettschichtholz 420 m; Walmträger Profilstahl 850 kg; Konstruktionsvollholz 3 m³; Bauschnittholz 7 m³; Abbund Bauholz 495 m; Dachschalung OSB 390 m²;
- FL 6 - Dachdecker/Klempner:** Dachdeckung Halle, Dachdeckung Anbau, Regenentwässerung; Stahlkassetten-tragschalen 485 m²; Wärmedämmung, MF 880 m²; Dampfsperre 660 m²; Dachdeckung mit Aluminium-Profiltafeln 880 m²; Traufbohle 97 m; Lichtkuppel 2 St.; Absturzsicherungssystem 1 St.; Hängerinne eckig, Alublech, 170 m; Fallrohr 30 m; Rinnenverkleidung Aluminiumblech 170 m; Traufenverkleidung Aluminiumblech 170 m;
- FL 7 - Metallbau (Alu-Glas und Sonnenschutz):** Pfosten-Riegel-Fassade, Alu-Glas, insgesamt 165 m²; Außen- und Innentüren Pfosten-Riegel-Konstruktion, Alu-Glas bzw. Alu 4 St.; Sonnenschutz 130 m²; Zuschlagskriterien: Preis, gleichwertige Referenzen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /: Beginn: 07.10.2009, Ende: 30.04.2010; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 05/126/09: Beginn: 02.11.2009, Ende: 28.01.2010; 06/126/09: Beginn: 02.11.2009, Ende: 25.02.2010; 07/126/09: Beginn: 08.10.2009, Ende: 29.03.2010; zusätzliche Angaben: Ausführungsfrist beginnt mit Materialbestellung und Vorfertigung, Baubeginn entsprechend Bauablaufplan
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 18.08.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 05/0126/09: 17,08 EUR; 06/0126/09: 16,76 EUR; 07/0126/09: 16,12 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0126/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 04.09.2009; Los 5: 9.30 Uhr; Los 6: 10.00 Uhr; Los 7: 10.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883779, Fax: 4883773, E-Mail: fhaubold@dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 04.09.2009, Los 05/126/09: 9.30 Uhr; Los 06/126/09: 10.00 Uhr; Los 07/126/09: 10.30 Uhr
- s) Für alle Lose: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen bei Angebotsabgabe der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 07.10.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt: Frau Klotzsche, Tel.: (0351) 4883857; IB Schmiedel: Tel.: (0351) 210460
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) FWÜ - Feuerwache Übigau, Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum**
- d) Dresden-Übigau, Scharfenberger Straße, 01139 Dresden
- e) Neubau des Brand- und Katastrophenschutzentrums mit Verwaltungsgebäude (BT1), Fahrzeughalle (BT2) und Lager- und Werkstattgebäude (BT3): äußere Blitzschutzanlage errichten auf 4.000 m² Dachfläche in Blitzschutzklasse 3; CPV-Referenznummer: 45216121, 45312310-3; Zuschlagskriterien: Preis; Fachkundenachweise; Referenzen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31.2/FWÜ/31.2/2009: Beginn: 13.10.2009, Ende: 16.11.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 31.08.2009, 20.00 Uhr erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 31.2/FWÜ/31.2/2009: 18,30 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes FWÜ/31.2/2009 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 01.09.2009, 8.45 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: STESAD GmbH, Projektmanagement, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, 2. Obergeschoss; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 01.09.2009, 8.45 Uhr
- q) VOB/B
- r) gesamtschuldnerisch haftend
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g bzw. VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 2; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2
- t) 16.10.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259301, E-Mail:

post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: agn Paul Niederberghaus & Partner GmbH in Halle, Emil-Abderhalden-Str. 19, 06108 Halle (Saale), Herr Hoffeld (Los 08.1), Tel.: (0345) 23305534, E-Mail: t.hoffeld@agn.de; Herr Krone (Lose 28 und 30), Tel.: (0345) 23305541, E-Mail: k.krone@agn.de

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Sick, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 0351 4883841, Fax: +49 0351 4883805, E-Mail: HSick@Dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Umbau/Erweiterung Romain-Rolland-Gymnasium mit Zweifeldsporthalle**

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01099 Dresden, Weintraubenstraße 3; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 20 - Schlosserarbeiten TO 1-4; Los 23 - Trockenbauarbeiten TO 3 (siehe Anhang B)

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200-2; 45210000-2;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 30.11.2009; Ende der Auftragsausführung: 10.12.2010

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß

Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß der Anlage zu Punkt 3.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die in o. a. Anlage geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0009/09

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 20.08.2009; Die Unterlagen sind kostenpflichtig; ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0009/09: Los 20: 28,40 EUR; Los 23: 20,09 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0009/09 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten

Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: Los 20: 17,85 EUR; Los 23: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 15.09.2009, Los 20: 10.00 Uhr; Los 23: 10.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 25.11.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: siehe Anhang B Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Obergeschoss, Raum 3115; persönliche Abgabe des Angebotes: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Obergeschoss, Briefkasten für Angebote VOB im Wartebereich nahe Zimmer 3124; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Das Vorhaben wird durch Mittel aus dem EFRE-Fonds gefördert.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: (0341) 9771049

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883794, Fax: (0351) 4883773, E-Mail: Bfeldmann@Dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 05.08.2009

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARGE Junk & Reich Planungsgesellschaft mbH/Hartmann+Helm Planungsgesellschaft mbH, Herr Kühne, Nordstraße 21, 99427 Weimar, Deutschland, Tel.: (03643) 48200, Fax: (03643) 482020, E-Mail: info@junk-reich.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und er-

gänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Frau Feldmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883794, Fax: (0351) 4883773, E-Mail: Bfeldmann@Dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 20 - Schlosserarbeiten TO 1-4; 1) Kurze Beschreibung: - ca. 24 St. Stahlblechtüren, 1-flg./2-flg., mit/ohne Brandschutzanforderungen; - ca. 140 m Treppengeländer Stahl, innen; - ca. 50 m Treppengeländer Glas, innen; - ca. 85 m Außengeländer Stahl; - ca. 360 m Handlauf, Edelstahl; - ca. 35 m Geländer Stahl aufarbeiten; - ca. 10 St. tragende Stahltreppen; 2) CPV: 45210000-2; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 30.11.2009; Ende: 10.12.2010; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 15.09.2009, 10.00 Uhr; LOS Nr.: 23 - Trockenbauarbeiten TO 3; 1) Kurze Beschreibung: - ca. 1500 m² Akustikdecke; - ca. 450 m² GK-Decke; - ca. 200 m² GK-Trennwände; - ca. 250 m² GK-Vorsatzschalen; - ca. 150 m² Wandtrockenputz; - ca. 100 m Brandschutzverkleidungen; - ca. 28 St. Innentüren; 2) CPV: 45210000-2; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 04.12.2009; Ende: 11.06.2010; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 15.09.2009, 10.30 Uhr

a) Landeshauptstadt Dresden vertreten durch die STESAD GmbH, Treuhänderischer Sanierungsträger und Treuhänderischer Entwicklungsträger der Landeshauptstadt Dresden, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax.: (0351) 4947360, E-Mail: info@stesad.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Öffentliche Grünfläche und Kompensationsmaßnahmen

d) 01108 Dresden (Weixdorf), zwischen Alter Dresdner Straße, Schönburgstraße, Am Zollhaus und Rathenaustraße sowie Pastor-Roller-Straße, Platz des Friedens und Badstraße

e) Bereich 1: 160 m² wassergeb. Wegedecke; 10 m² Betonsteinpflaster; 100 m Pflasterschnur; 1 St. Betonbank; 4 St. Fahrradständer; 15 m Ballfangzaun; 14 St. Hochstämme; 70 St. Sträucher;

- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege; Bereich 2: 1000 m² Gelände abräumen; 135 m³ Oberbodenauftrag; 9 St. Hochstämme; 300 St. Sträucher; 750 m² Rasenansaat; 2 St. Totholzhaufen; Fertigstellungs- und Entwicklungspflege; Bereich 3: 17 St. Straßenbäume mit FLL-Baumgrube; 250 St. Bodendecker; Fertigstellungs- und Entwicklungspflege; Bereich 4: 1 St. 2-flgl. Tor; 1000 m² Pflanzflächenvorbereitung; 11 St. Hochstämme; 530 St. Sträucher; 130 m Verbissschutzzaun; Fertigstellungs- und Entwicklungspflege; Bereich 5: 20 St. Hochstämme; 525 St. Sträucher; Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.
- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben
- g) entfällt
- h) Ausführungsfrist: Beginn: 12.10.2009, Ende: 27.11.2009
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen unter Angabe des Verwendungszweckes nach c). Datum: bis 17.08.2008, 12.00 Uhr; Anschrift: Kretzschmar & Partner Freie Landschaftsarchitekten, Goppelner Str. 40, 01219 Dresden, Tel.: (0351) 436200, Fax: (0351) 4362020
- j) Die Vergabeunterlagen sind gegen Zusendung eines Verrechnungsschecks in Höhe von 20,00 EUR anzufordern unter i). Der Betrag wird nicht erstattet. Das Leistungsverzeichnis liegt den Unterlagen auf einem Datenträger (DA83 nach GAEB) bei. Verspätet eingegangene Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- k) Einreichungsfrist: 03.09.2009, 11.00 Uhr
- l) siehe unter a)
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 03.09.2009, 11.00 Uhr; Ort der Eröffnung: siehe a), Raum 310, 3. OG
- p) Geforderte Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Bürgschaft für Mängelansprüche
- q) gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs.1 Buchstabe a bis g, Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2; die Vergabe der Baumaßnahme erfolgt nur an Firmen, die eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG) vorweisen können.
- t) Die Bindefrist endet am: 02.10.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- v) Technische Auskünfte: Kretzschmar & Partner Freie Landschaftsarchitekten, Goppelner Str. 40, 01219 Dresden, Tel.: (0351) 436200, Fax: (0351) 4362020
- Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB und Arbeit, Postfach 10 06 53, 01076 Dresden, Sitz: Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, E-Mail: post@idd.sachsen.de, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: (0351) 8259301

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

- Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 31, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4881622, Fax: 4881683, E-Mail: akleg@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01239 Dresden; Auftragsgegenstand: Abbruch einer Baracke und Regulierung des Geländes; Entkernung, Abriss und Entsorgung eines einstöckigen massiven Gebäudes; Rückbau der Medienleitungen; Ausführungszeitraum 17.08.2009 bis 18.09.2009; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Firma STRABAG AG, Gruppe Pirna, Rottwerndorfer Str. 70, 01796 Pirna. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 28.08.2009 einsehbar.
- Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Haupt- und Personalamt, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4882920, Fax: 4882806, E-Mail: DLudewig@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01139 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 02.2/101/09, Lieferung, Einbau und Montage einer Rollregalanlage für das Zentralarchiv des Brand- und Katastrophenschutzamtes der
- Landeshauptstadt Dresden, Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Zippel Regalanlagen GmbH, Burgtresswitzer Str. 7, 92709 Moosbach. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 04.08.2009 einsehbar.
- Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4884356; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01097 Dresden; Auftragsgegenstand: KP II - Dammweg von Lönitzstraße bis Scheunenhofstraße; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG, Kantor-Pech-Str. 4c, 01454 Wachau, OT Lomnitz. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter der Adresse www.vergabe24.de bis zum 04.09.2009 einsehbar.
- Landeshauptstadt Dresden, EB Kindertageseinrichtungen, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 4947377, Fax: (0351) 4947360, E-Mail: pm@stesad.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte/Freehändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01159 Dresden Auftragsgegenstand: Los 3 Aufzug, Los 1 Baustelleneinrichtung; Los 5 Demontage Zaun, Fällung, Rodung;

Los 2 Demontage Heizung, Lüftung, Sanitär; Los 4 Bauwasser; Los 6 Abbruch, Entsorgung; Los 7 Erdarbeiten, Verbau; Los 8 Abdichtung; Los 9 Entwässerung; Los 10 Kernbohrung; Los 11 Fenster, Türen; Los 12 Außenjalousien Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 3 Aufzugbau Dresden GmbH; Los 1 NBL GmbH; Los 5 Lockwitzer Landschaftsbau; Los 2, 4 Haustechnik & Gebäudes. Schmiedeberg; Los 6 Frauenrath Recycl. GmbH; Los 7 Bauhof Ilkendorf GmbH; Los 8 HKH Planitzer Holz-Bautenschutz GmbH; Los 9 Wilhelm Faber GmbH & Co. KG; Los 10 DIEBAU Baugeschäft GmbH; Los 11 Herfurt GmbH; Los 12 H. Neumann, Zwickau

Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 07.09.2009 einsehbar.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck
Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

SDV · 32/09 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik



Wer kennt ihn nicht, den amerikanischen Kriminalautoren Raymond Chandler und seinen trockenen Humor? Und wer kennt nicht seine Hauptfigur, den Privatdetektiv Philip Marlowe, der nie die Hand vom Whiskeyglas bekam? Und auch kein Unbekannter dürfte jener Mann sein, von dem sich Tausende Frauen wünschen, dass er zu ihnen einmal sagt: „Schau mir in die Augen Kleines“, der große Humphrey Bogart, der in Wirklichkeit so klein war, dass man ihm knapp 10 cm zusätzliche Schuhsohle verpassen musste, damit er mit Ingrid Bergman wenigstens Augenhöhe halten konnte. Wenn diese drei Typen aufeinandertreffen, dann kann nur eins entstehen, ein klassischer Film Noir, einer jener schönen schwarz-weiß Krimis,

in denen ominöse Liebesgeschichten zu einem oder mehreren Toten führen und die Mordfälle nur von einem cleveren, wenn auch alkoholabhängigen Mann gelöst werden können, der dazu noch coole Sprüche klopft. Ein Musterbeispiel dafür ist **TOTE SCHLAFEN FEST** aus dem Jahre 1946, und der läuft ab 6.8. täglich außer Sonntag 22.00 Uhr in der englischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln im KIF. Und sollten Sie zu so später Stunde der Handlung nicht mehr folgen können, dürfen Sie sich damit trösten, dass auch Regisseur Howard Hawks später einmal zugegeben hat, die Geschichte nicht ganz verstanden zu haben und mit Marlowes Spruch tröstete: „In dieser Stadt gibt es zu viel Waffen und zu wenig Hirn.“

INFAHRT
MOBIL • INFORMIERT

Ihr Informationsprogramm in Bussen und Bahnen der DVB

Der moderne Werbeträger im Großraum Dresden
 Tipps und Trends aus der Region
 Kompakte Informationen
 Kurzwellige Unterhaltung
 Service für Fahrgäste



Wir bewegen Ihre Werbung. Rufen Sie uns an.
Telefon 0351 / 8000 410

www.format-media.com



www.infahrt.info



www.elbtv.de




Schwarz-Gelb als Versuchung, die Grenzen des Daseins einfach nur hinwegzubrüllen.

Szene zeigt Zähne

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
 320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Jetzt überall im Handel.

» dresdner edition